

der **INFOBRIEF #20**



KULTUR

Kunstaussstellung
„Zukunftsvisionen“:
ein Blick in die kreative
Zukunft unserer
Schüler*innen

PROJEKT

Kreative Reflexion
über Psalmen:
Vernissage beeindruckt
Gäste

SCHULE

Fünf Hennen
für den
Schulgarten

SPORT

Sponsor*innenlauf
mit Sonnenschein
und großartiger
Stimmung

EIN PAAR WORTE VORWEG



ICH WÜNSCHE
IHNEN UND EUCH
EINE SCHÖNE SOMMERZEIT!

Kerstin Gaden
Schulleiterin

LIEBE LESER*INNEN
UNSERES INFOBRIEFS,

WIR SIND BUNT!

Pünktlich zum Schuljahresende halten Sie die Neuauflage unseres Infobriefs in den Händen. Es ist eine wahre Freude auf das vergangene Schuljahr 2023/24 zurückzublicken. Es war ein außerordentlich buntes Jahr mit vielen ganz besonderen Aktionen und Erlebnissen.

Ein großes Anliegen ist uns immer schon, **Schule als Ort des Lebens und Lernens** zu verstehen, als einen Ort, an dem es vielfältige Möglichkeiten gibt, seine eigene **Kreativität zu entwickeln**, ein **Ort der Aktivität**, ein **Ort des Ausprobierens**, ein **Ort der Erlebnisse**, ein **Ort des Miteinanders...**

Dabei blicken wir auch über den eigenen Tellerrand hinweg, lassen uns inspirieren, indem wir externe Lernorte besuchen, spannende Klassenfahrten planen und uns im sportlichen Wettkampf anderen



Teams stellen. Gemeinsam lernen unsere Schüler*innen Erfolge zu feiern und mit Misserfolgen umzugehen.

Täglich bekannte Wege zu gehen und dabei ständig auch neue Pfade auszuprobieren, macht den Alltag spannend und auch manchmal herausfordernd. Wir sind groß, aber wir verlieren uns nicht, indem wir durch möglichst stabile Klassenlehrer*innen einen beständigen Rahmen für unsere Schüler*innen bieten.

Unsere Organisationsstrukturen helfen uns, überschaubare Einheiten zu schaffen.

Viele unserer Projekte geben unseren Schüler*innen Halt im gemeinsamen Tun, sie können sich selbstwirksam erleben, indem sie ihre Kreativität stolz nach außen tragen, indem sie gemeinsam viel Spaß haben, indem sie zusammen mit ihren Mitschüler*innen, Eltern und Lehrer*innen anstrengende Wege gehen und Erfolge miteinander teilen.

In unseren vielfältigen Musik- und Kunstprojekten wachsen unsere Schüler*innen über sich hinaus,

einige erleben sich völlig neu, indem sie ungeahnte Fähigkeiten in sich entdecken und eine große Wertschätzung ihrer besonderen Talente erfahren. So bieten auch unsere regelmäßigen Aufführungsformate im Unterrichtsfach Darstellen und Gestalten, oder Kursen in der SII, Raum, sich auszuprobieren.

In einer zunehmend mehr zur Verunsicherung führenden Welt, mit drohenden Weltkrisen, Kriegen und großen klimatischen Veränderungen, möchten wir unsere Schüler*innen bewusst unterstützen und stärken. Wir sind froh über unseren „Schulgarten“, der in diesem Jahr schon 5 Hühner und viele Bienen und Insekten beheimatet hat und somit ein ökologisches Verständnis mit entwickelt. In der ganzen Schulgemeinde gibt es viele begeisterte „Gartenfreund*innen“.

Demokratische Strukturen sowohl im Unterricht, bei schulischer Mitwirkung in den unterschiedlichsten schulischen Gremien, als auch bei unseren U16-Wahlen, oder aber bei einem Besuch des Landtags zu erleben und damit ein Demokratieverständnis zu entwickeln, ist uns ebenso wichtig. Jeden Tag





kommen in unserer Schule Menschen unterschiedlichster Kulturkreise, unterschiedlichster Meinungen und verschiedener Bedürfnisse zusammen. Diese Herausforderung, die für uns eine Bereicherung darstellt, da sie gesellschaftliches Miteinander abbildet, gemeinsam zu leben, erfordert immer wieder Verständnis und Geduld- nur im gemeinsamen Tun, welches in diesem Infobrief einmal mehr in seiner ganzen Vielfalt beeindruckt, werden wir erfolgreich weiterhin eine ganz besondere Schulgemeinschaft sein. Wir wollen in offener, wertschätzender und von gemeinsamer Verantwortung getragener Weise, schulisches Leben gestalten. Dabei wollen wir auch weiterhin Kinder und Jugendliche in unseren IVKS mit offenen Armen empfangen, ihnen wie allen anderen auch, Stabilität und Schutz gewähren.

In beeindruckender Weise durften wir im Bericht der Tagesthemen unsere Schüler*innen erleben.

An all den Dingen, die unser schulisches Leben so besonders machen, wollen wir auch im kommenden Schuljahr festhalten. Darüber hinaus haben wir uns einer weiteren Entwicklung nicht verschlossen, sehen wir uns doch immer auch als Schule des lebenslangen Lernens.

Wir sind sehr stolz, dass wir ERASMUS+ Schule geworden sind und wir damit neue Aktivitäten im europäischen Ausland planen und durchführen

können. Hierzu zählen Fortbildungen für Lehrer*innen, Aktivitäten/ Mobilitäten mit Schüler*innen ebenso, wie Kontakte auf digitalem Wege.

Wir sehen es zudem als Bereicherung an, ab dem kommenden Schuljahr Spanischkurse in Klasse 7 anbieten zu können.

Und auch unsere Digitalisierung schreitet weiter voran, so dass wir hoffentlich im neuen Schuljahr zeitnah auf verlässliches WLAN zurückgreifen können.

Unsere Organisationsstrukturen entwickeln wir stetig weiter, versuchen dabei größtmögliche Partizipation bei unseren wichtigen Schulentwicklungsvorhaben herzustellen. Wir haben unsere Ausschussarbeit gestärkt und unsere Teamstrukturen weiter ausgebaut.

Ja, wir sind bunt!

Ich danke allen, die diese Vielfältigkeit in Wort und Bild, aber auch im Bereich Gestaltung, in diesem Infobrief eingebracht haben und damit allen Leser*innen ermöglichen, unsere Schule in ihrer großen Vielfalt zu erleben.

Ich wünsche allen viel Freude mit unserem neuen Infobrief.

Kerstin Gaden
Schulleiterin



FÜNF HENNEN FÜR DEN SCHULGARTEN

08



68

EIN BUNTES SPEKTAKEL UNSERE FANTASTISCHE KARNEVALSFEIER!



70

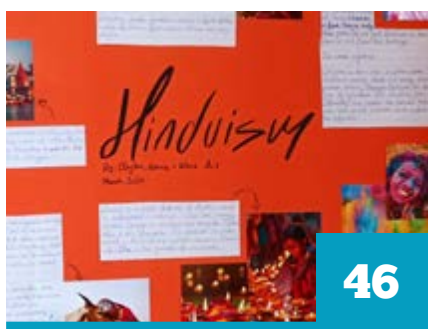
DER GRÜNE BEUTEL NACHHALTIGKEIT ZUM SCHULSTART

SCHULE

- 22 UNTERRICHT UND KAMERA
- 41 AG VIELFALT ZEIGT FLAGGE
- 43 NEUE GESICHTER
- 62 IM SCHULGARTEN TUT SICH WAS
- 71 DIE SCHULPFLEGSCHAFT
- 72 NEUES VOM FÖRDERKREIS

PROJEKT

- 16** LK-MALNACHT
„GOOD VIBES“
- 33** INFOS IM
ALK-PARCOUR
- 34** REFLEXIONEN
ÜBER PSALMEN



WELCOME TO INCREDIBLE INDIA

- 54** YOBADO®
PROGRAMM
- 58** LET'S VISIT
SCHOOLTOWN
- 59** 1. PÄDAGOGISCHE
OLYMPIADE
- 64** BESUCH DES
LANDTAGS NRW
- 65** EUROPAWAHL
U16

KULTUR



KULTURABEND „EUPHORIE“ – KLAPPE DIE ZWEITE!

- 23** EIN GROSSES
DANKESCHÖN!
- 24** VIELFALT BEIM
MAIKONZERT
- 26** CHORFAHRT DES
SCHULCHORES
- 28** KUNST LK
2X IN DÜSSELDORF
- 30** AUSSTELLUNG
ZUKUNFTVISIONEN
- 48** DEBUTKONZERT
DES 5. JHG
- 50** BÜHNENFEST
DES 7./8. JHG
- 56** WERKSCHAU
DES 9./10. JHG

SPORT

- 18** SPONSORENLAUF
IM SONNENSCHEN



RODENKIRCHEN SUCHT DEN SPRINTSTAR

- 36** STADTMEISTER-
SCHAFTEN
BASKETBALL
- 38** INTERVIEW MIT
MANUEL SIEFENS
- 40** DIE NEUEN
SPORHELPER*INNEN
- 60** TEAM- UND
KÄMPFERINNENGEIST
BEIM FUSSBALL



UNSERE VOLLEYBALLNACHT



FÜNF HENNEN FÜR DEN SCHULGARTEN

Am 25. Mai kamen fünf Hühner zu uns an die Gesamtschule Rodenkirchen. Dafür wurde in unserem Schulgarten ein ca. 30 Quadratmeter großes Gehege mit einem Weidezaun abgetrennt.

Die Hennen haben dort eine Tränke und eine Futterstelle. Zudem schlafen sie in einem kleinen Stall, welcher sich um 8:00 Uhr automatisch öffnet und bei Dunkelheit ebenfalls automatisch schließt. Die Hühner möchten zum Schlafen erhöht sitzen und setzen sich daher selbstständig bei Dämmerung auf die Stangen in ihrem Stall. Damit sie nicht von Parasiten befallen werden, haben sie eine Wanne mit Sand, in der sie ein ausgiebiges Sandbad nehmen können. Der Zaun ist elektrisch, damit der Fuchs, der in

Text: Der Erasmus Profilkurs Jg. 7
Fotos: Volker Müller



der Nähe der Schule lebt, die Hühner in Ruhe lässt. Bisher hat das auch gut funktioniert. Daumen drücken!!

Schüler*innen unserer 5. Klassen kümmern sich täglich um unsere Hühner. Sie säubern ihren Stall, bringen frisches Wasser und füttern die Hühner. Es macht Spaß zu beobachten, wie die Hühner neugierig angelaufen kommen und gackern, wenn die Schüler*innen in den Garten kommen. Manche sind sehr zahm und lassen sich streicheln und auch vorsichtig auf den Arm nehmen. Meistens wollen die 5er gar nicht mehr weg. Ein besonderer Moment ist immer, wenn man die Klappe zu den Nestern aufmacht und dort die frisch gelegten Eier findet. Jede Klasse, die sich kümmert, darf gemeinsam entscheiden, was sie mit den Eiern macht. Es wurde schon eifrig gebacken....

Unser Erasmus Profilkurs hat das Hühner Projekt vorbereitet, sich viel mit Hühnerhaltung beschäftigt und alles dokumentiert. Wir werden bei einer Videokonferenz mit unseren Partnerschulen in Frankreich und Portugal das Projekt auf Englisch vorstellen.

Die Hühner sind noch bis zum 29.6. im Schulgarten, danach fahren sie wieder zurück auf ihren Biohof. Bis dahin könnt ihr sie gerne mit euren Lehrer*innen besuchen kommen!



KULTURABEND „EUPHORIE“ KLAPPE DIE ZWEITE!



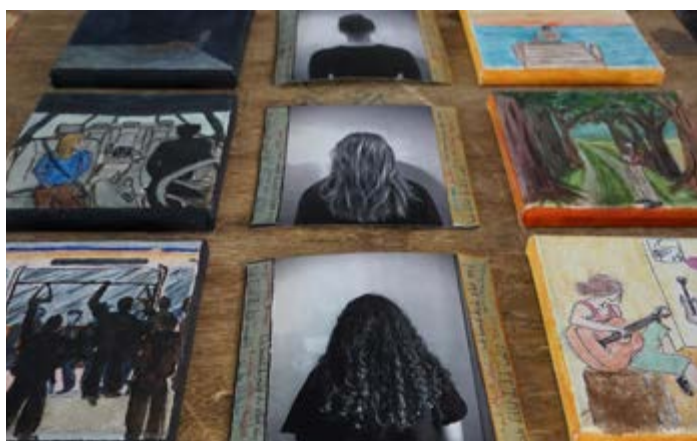
Powered by
FÖRDERKREIS



Die Jahrgangsstufe 12 hat auch in diesem Jahr wieder mit dem Kulturabend die verschiedenen kulturellen Abendveranstaltungen unserer Schule als eines der Highlights abgeschlossen..

„Euphorie“ war nicht nur Titel des Programms, sondern zeigte sich auch bei den Besucher*innen. Neben einer Vernissage im Foyer mit Arbeiten aus den Kunstkursen und dem Projektkurs Kunst gab es ein vielseitiges Bühnenprogramm der Musikkurse, des Schulchors, der Band DETACHED und einen Kurzfilm.

Die Schüler*innen des Kunstleistungskurses von Christian Kockhans präsentierten großformatige Malereien auf Leinwand. Ihr Auftrag war es, ein abstraktes Werk zum Thema „Good Vibes“ zu gestalten. Inspiriert wurden sie dabei durch Musikstücke, Naturformen, Zufallsverfahren und Museumsbesuche. Die Offenheit des Themas und die Bandbreite an Inspirationen führten dazu, dass sehr unterschiedliche Kunstwerke entstanden, die aber alle eine positive Ausstrahlung auf die Betrachtenden haben.





Die Werke der Schüler*innen aus dem Kunst Grundkurs von Daniel Mazur standen im Zeichen kombinatorischer Verfahren und surreal-dadaistischer Perspektiven. Zu sehen waren groteske Wesen aus Collagematerial, die in farbigen surrealen Welten verweilen, und Alltagsgegenstände, visualisiert in Kohlezeichnungen, dreidimensionalen Tonarbeiten und einem beiliegenden Buch samt erläuternder Texte, die durch irritierende, humorvolle oder sozialkritische Auseinandersetzungen kombiniert und in die Absurdität geführt wurden.

Die Grundkurse Kunst von Christian Kockhans setzten sich ebenfalls mit den „Good Vibes“ auseinander. Im Vorfeld sollten sich die Schüler*innen ihr Lieblings-Gute-Laune-Lied anhören und daraus erste Skizzen aus freien Linien und Formen anfertigen.



Text: Bettina Büttgen, Daniel Mazur,
Kevin Breitbach & Christian Kockhans
Fotos: Volker Müller



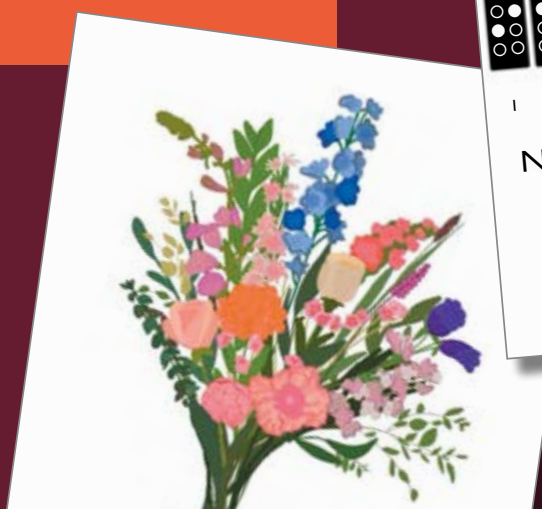
Der Projektkurs Kunst beschäftigte sich dieses Jahr mit dem Thema Identität. Die Schüler*innen zeigten mit frei wählbaren Medien ihre persönliche Sicht auf das Thema.

Julia Mendel präsentierte ihren beeindruckenden Film zur Identitätssuche auf großer Leinwand zwischen den musikalischen Beiträgen im PZ. Ihr Film zeigt den Kampf junger Menschen bei ihrer Identitätssuche im Spannungsfeld zwischen äußeren Erwartungen und dem Entdecken der eigenen Stärken.



„Wenn man sich als Blumenstrauß betrachtet, ist das Blindsein eine große Blume“ – Jede Blume steht für andere Fähigkeiten und andere Charakterzüge.

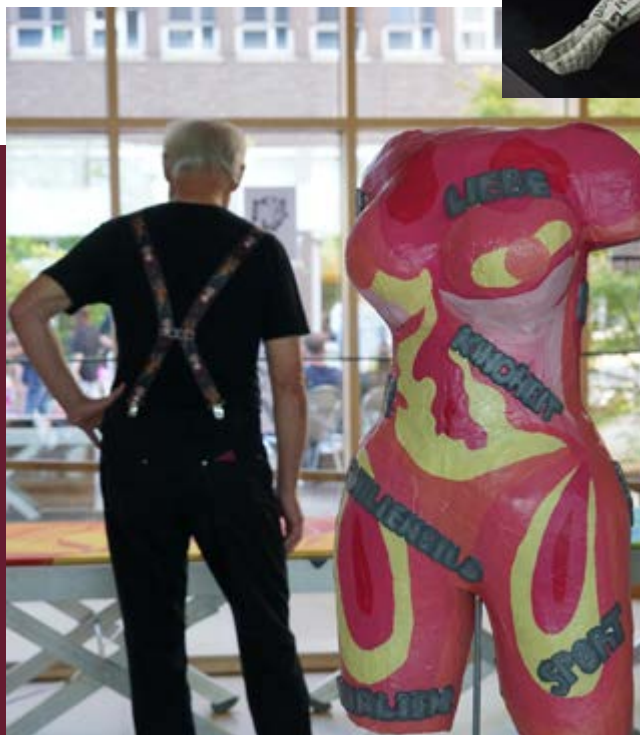
Tita Immke gestaltete ein Buch, in dem sie sich sensibel mit dem Thema Identität und Blindheit im gesellschaftlichen Alltag auseinandersetzt. Dafür interviewte sie blinde Menschen und illustrierte diese Interviews in ihrem Buch.





Otigo Ater beschäftigte sich im Kontext von Identität mit Identitätswandel und verdeutlichte diesen anhand einer Metamorphose. Dazu baute sie riesige Papierskulpturen, die einen Kokon, eine Raupe und eine Motte zeigen.

Auch viele weitere Arbeiten von Schüler*innen aus dem Projektkurs bereicherten die Ausstellung.





Der Musik Kurs von Frau Büttgen beschäftigte sich mit dem Einfluss von KI auf das Kulturschaffen. Zu Beginn des Bühnenprogramms spielten einige Schüler*innen eine beispielhafte Szene, in der eine Komponistin um Ideen für einen Song ringt, während ihre Kollegin mithilfe einer KI-basierten Website innerhalb von wenigen Sekunden ein Ergebnis vorweist. Abschließend wurden zwei selbstgeschriebene Songs durch die Kurs Teilnehmerinnen präsentiert. Weitere Ergebnisse, bei denen KI in begrenztem Rahmen eingesetzt wurde, konnten die Besucher*innen anhand von QR-Codes während der Pause anhören.

Im Musikunterricht widmeten sich die Schüler*innen bei Herr Breitbach dem Thema „Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik“. Nach eingehender Analyse und der Auseinandersetzung mit den Kompositionsprinzipien des Elektro-Pop,

beispielhaft anhand ausgewählter Stücke Kraftwerks, entwickelten die Schüler*innen eigene Kompositionen im Stile Kraftwerks. Die fabelhaften Werke wurden in Gruppen weitgehend selbstständig mit dem iPad bzw. am Laptop erarbeitet und geplant. In beeindruckender Atmosphäre mit wirkungsvollen und passend abgestimmten Lichteffekten präsentierten die Schüler*innen ihre eigenen Kompositionen.

Der Abend wurde von der Schülerin Matilda Alfeo moderiert.

Die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 12 wurden beim Bühnenprogramm durch den Schulchor unter





der Leitung von Kevin Breitbach und die Schulband DETACHED unterstützt. Die Beiträge rundeten den Kulturabend ab und zeigten noch einmal die Bandbreite an künstlerischer Kreativität, die überall in unserer Schule zu finden ist. Immer wieder gab es viel Applaus für die einzelnen Beiträge.

Am Ende des Bühnenprogramms wurden auch die Schüler*innen der Technik-AG besonders gewürdigt. Durch ihren Arbeitseinsatz und ihr Engagement konnten die verschiedenen Beiträge erst durch Ton, Licht und Effekte zur Geltung kommen.

Mit dem Verkauf gegen Spende von Snacks, Getränken und kleinen Kunstwerken aus dem Leistungskurs konnten die Schüler*innen ihre Abikasse weiter füllen. Außerdem wurden Spendengelder für den „Ort der Ruhe“ gesammelt.

Der zweite Kulturabend „Euphorie“ hat ganz klar gezeigt, dass sich hier eine neue Tradition etabliert hat, die im kommenden Jahr eine Fortsetzung finden wird. Schon jetzt herzliche Einladung zum Kulturabend 2025!





Powered by
FÖRDERKREIS



„GOOD VIBES“ GROSSE LEINWÄNDE, FARBEN & PIZZA

Am 02. Mai organisierte der Kunst-LK die erste Malnacht an der Gesamtschule Rodenkichen.

Die Schüler*innen des Kunst-Leistungskurses der Jahrgangsstufe 12 hatten den Wunsch, ein richtig großes eigenes Bild zu malen.

Dank der Unterstützung unseres Förderkreises konnte dieser Wunsch verwirklicht werden.

Da große Werke Zeit benötigen, entstand die Idee einer Malnacht. Obwohl es keine ganze Nacht wurde, hatten die Schüler*innen doch die Möglichkeit, von Schulschluss bis nach Sonnenuntergang in der Schule zu malen.

Das Thema der Leinwände mit einer Größe von 116 cm x 89 cm ist „Good Vibes“. Die Schüler*innen wurden dazu aufgefordert, abstrakte Bildgefüge durch interessante Formen und Strukturen aus der Natur sowie Ergebnisse aus Experimenten mit Zufallsverfahren zu erstellen. Dabei spielten Komposition und Farbe eine übergeordnete Rolle.

Um sich auf die Malnacht vorzubereiten, besuchten die Schüler*innen des Leistungskurses zusammen mit dem Projektkurs Kunst die Ausstellungen „PLEASE TOUCH!“ von Tony Cragg und „Träume von der Zukunft“ von Hilma af Klint und Wassily Kandinsky in Düsseldorf am 25.04.2024.

Die Leinwände wurden im Vorfeld der Malnacht bereits mit hellen warmen Farben grundiert und mit hellen Buntstiften die Konturen der abstrakten Formen aufgemalt.



Natürlich spielte auch die Verpflegung eine zentrale Rolle für den erfolgreichen Verlauf der Malnacht. Pizza wurde als beste Wahl für diesen Abend angesehen. Zusätzlich wurde ein „Candysalat“ zubereitet, bei dem jede Person eine andere Süßigkeit in eine große Schüssel gibt.

Der Abend verlief trotz eines starken Gewitters sehr heiter und unglaublich kreativ. Die Schüler*innen konnten sich in dieser positiven Atmosphäre richtig Zeit für ihr Kunstwerk nehmen und wären am liebsten wirklich „die ganze Nacht“ in der Schule geblieben.

Die Ergebnisse der Malnacht konnten beim Kulturabend des 12. Jahrgangs am 06.06.2024 bestaunt werden. Bald werden die Arbeiten auch bei der Kunstmeile im Herbst ausgestellt und finden dann einen Platz in den Räumlichkeiten unserer Schule. Die Arbeiten sollen langfristig unser Schulgebäude aufwerten und es mit „Good Vibes“ füllen.

Die Leinwände, Farben und Pinsel wurden mit der Unterstützung des Förderkreises angeschafft. Durch eine Mitgliedschaft im Förderkreis können Sie solche und viele andere Projekte für Schüler*innen unterstützen. Zum Jahresende wird es auch wieder einen Kunstkalender geben. Mit dem Kalender unterstützen Sie ebenso kreative Projekte an unserer Schule.



SPONSORENLAUF MIT SONNENSCHEN UND GROSSARTIGER STIMMUNG

Am Freitag, den 26.4.24 setzten sich alle Schüler*innen und einige Lehrkräfte unserer Schule in Bewegung, um für die Schule und einen guten Zweck Spendengelder zu erlaufen. Dazu hatten die Sporthelfer*innen unter der Leitung von Herr Sandscheper mit viel Einsatz eine Laufrunde von ca. 1,1 km markiert und gesichert, die über das Schulgelände und die angrenzende Bezirkssportanlage führte.

In zwei Blöcken wurde der Lauf ab 8:45 Uhr gestartet: Zunächst gingen die Jahrgänge 5-7 auf die Runde und absolvierten in zwei Stunden in ganz individuellem Tempo so viele Runden wie möglich. Ab 11:15 Uhr starteten dann die Jahrgänge 8-12. Die Strecke wurde von vielen Helfer*innen der Elternschaft und den Kolleg*innen abgesichert, die ständig motivierten und anfeuertten. Im Start-/Zielbereich erwartete die Läufer*innen zum einen zur Stärkung die Wassertheke der RheinEnergie und eine großzügige Bananen- und Müsliriegelspende des REWE-Supermarktes in Rodenkirchen. Zum anderen wurde ein Spalier an Lehrer*-





innen und Eltern durchlaufen bevor den Läufer:innen dann ein Gummiband für jede erfolgreiche Runde übergestreift wurde. So wurden im Laufe des Tages weit über 8.500 Gummibänder ausgegeben, so dass zusammen fast 10.000 km gelaufen wurden!

Dank gilt allen Helfer*innen dieses Tages:

den Schüler*innen des Schulsanitätsdienstes unter der Leitung von David Finger, den beiden Technikern Ray und Simon, dem Vorstand des Förderkreises Frau Schwarz und Frau Behrendt und allen Eltern und Bekannten, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben! **Besonderer Dank gilt der Organisationsgruppe aus der Fachschaft Sport, die die Ausrichtung des Laufs angestoßen und organisiert hatte.**



Text: Daniel Brünger
Fotos: Volker Müller



RODENKIRCHEN SUCHT DEN SPRINTSTAR

1,73 Sekunden auf 15 Meter nach fliegendem Start – gestoppt mit einem Lichtschrankenzeitsystem. Bei ähnlichen Geschwindigkeiten schnappte zu Recht bei so manchen Autofahrer*innen in letzter Zeit auf der Sürther Straße die Radarfalle zu. Die Zeit von Tobias Köllen ist nämlich eine echte Hausmarke und gleichsam die beste Zeit der Vorrunden des ASV-Sprint-Cups 2024 in Rodenkirchen und bislang auch aller 37 teilnehmenden Schulen Kölns.

Bei hervorragendem Wetter und strahlend blauen Himmel fanden in diesem Jahr die Vorentscheidungen des ASV-Sprint-Cups an der Gesamtschule Rodenkirchen statt. Zu diesen besuchten uns zwei Trainer*innen des ASV Köln, um mit professioneller Ausrüstung die schnellsten Schüler*innen eines jeden Geburtsjahrgangs unserer Schule zu ermitteln.

„Einige sehr gute Zeiten sind darunter“, so die Rückmeldung der ASV-Trainer*innen und einige haben eine echte Chance in ihren Jahrgängen beim großen Sprint-Cup im ASV-Stadion im Herbst, 24 Kölns schnellste Schüler*innen zu werden.

Anfang Juni fanden sich bestens gelaunt die insgesamt 222 qualifizierten Schüler*innen, die in den vorangegangenen Wochen im Rahmen des Sportunterrichts durch ihre Sportlehrer*innen in kleinen Sprintwettkämpfen und Qualifikationsrunden identifiziert worden waren, auf der Bezirkssportanlage ein.

Nach einem intensiven Warmup durften die Qualifikant*innen jahrgangsweise bei Musik, Mikro und digitaler Zeitanzeige gleich zwei Mal ihr Können unter Beweis stellen.



Und als dann die ersten Schüler*innen die Schallmauer von unter 2 Sekunden für 15 Meter durchbrachen, waren die Zuschauer*innen kaum noch zu bremsen. Besten Dank an dieser Stelle an die Sportlehrer*innen, die die Platzstürmer*innen im Zaum hielten.

Herzlichen Dank auch an den ASV Köln und seine Trainer*innen, die diesen tollen Wettbewerb sehr geduldig und motivierend umsetzten. Und natürlich herzlichen Glückwunsch an die schnellsten Schüler*innen der Gesamtschule Rodenkirchen, die nun beim Sprint-Gipfel am 10. September in Müngersdorf die Möglichkeit haben, uns zur schnellsten Schule Kölns zu küssen.

Text: Claudio Lagos
Fotos: Volker Müller

Die Sieger*innen des Sprint-Cups

Lia Lorbach	2,15 Sek	2013 + (w)
Angel Dumushev	2,12 Sek	2013 + (m)
Celestia Nkanza	2,12 Sek	2012 (w)
Miguel Dalgic	2,10 Sek	2012 (m)
Juli Oldenwurtel	2,13 Sek	2011 (w)
Luca Frank	2,02 Sek	2011 (m)
Matilda Oldenwurtel	2,09 Sek	2010 (w)
Lamine Ali Yarou	1,78 Sek	2010 (m)
Almira Abdrakipova	2,09 Sek	2009 (w)
Ben Melcher	1,94 Sek	2009 (m)
Rachel Emu	2,03 Sek	2008 + (w)
Tobias Köllen	1,73 Sek	2008 + (m)





tagesschau-Beitrag
vom 19.4.24

EIN TAG ZWISCHEN UNTERRICHT UND KAMERA

Am 19. April war das Fernsehen einen Tag zu Gast bei uns in der Vorbereitungsklasse. Sie wollten wissen: Wie werden internationale Schüler:innen in das Schulsystem integriert?

Mehrere Personen aus unserer Klasse wurden interviewt. Uns wurden Fragen über unser Leben gestellt: Vom Umzug nach Deutschland, über unsere jetzige Situation an der Gesamtschule, bis hin zu unseren Zukunftsplänen- und -träumen. Es war wirklich interessant und die Crew war sehr nett. Nur teilweise wurde es stressig oder langweilig, wenn wir warten mussten oder plötzlich

antworten. Sie drehten den ganzen Schultag und führten auch Interviews mit unserer Lehrerin und Schulleiterin. Außerdem besuchten sie eine Schülerin zu Hause. Am 29. April wurde der Beitrag in den „tagesthemen“ spät abends ausgestrahlt und wir schauten uns das Ergebnis am nächsten Tag gemeinsam in der Schule auf dem Smartboard an. Seht selbst, im Internet kann man den Beitrag noch anschauen:

www.tagesschau.de/inland/mittendrin/vorbereitungsklasse-schulen-integration-100.html

Text: Ivica Pustahija und Sofia Yakina (VK II)
Fotos: Clara Stauber-Vauth

PLÖTZLICH GREIFT DER TINTENFISCH AN

Stille. Die Scheinwerfer blenden. Irgendwer rückt noch einen Stuhl zurecht, dann setzen wir unsere Instrumente an. Alle blicken konzentriert zu Herrn Berger, der kurz das Tempo andeutet, bevor er die Arme hebt, um zu beginnen. Ich bin völlig fokussiert, mein Herz klopft und meine Hände sind schwitzig. Ich spüre gleichzeitig Vorfreude und ein wenig Angst. Herr Berger zählt ein und dann geht es los.

Wir sind Laura und Ben und machen dieses Jahr unser Abitur. Seit unserer Einschulung haben wir hier an der Schule Musik gemacht, bei allen möglichen Veranstaltungen. Die eben beschriebene Situation



haben wir so oft erlebt – der Moment, wenn man auf der Bühne ist, direkt bevor man anfängt zu spielen, ist jedes Mal besonders, jedes Mal anders und inzwischen trotzdem irgendwie vertraut.

Angefangen haben wir in der fünften Klasse. Wir durften alle Instrumente ausprobieren und konnten uns dann aussuchen, welches wir lernen wollten. Ab dann hatten wir zwei Stunden pro Woche Unterricht – eine davon in Kleingruppen, die andere mit der ganzen Klasse im Keller, wo es mehr Menschen als Luft gab.

Obwohl die Stücke zu Beginn noch experimentell klangen, ermutigte das Publikum uns immer durch großen Applaus. Da unser Gehör noch nicht so geschult war, fanden wir den auch durchaus angebracht. Schließlich hatten wir viel Arbeit und Zeit reingesteckt und waren stolz, den Auftritt vor so vielen Menschen geschafft zu haben.

Ein besonderes Erlebnis war es, jedes Jahr die Martinszüge von vielen Grundschulen und Kitas zu begleiten – das erste Mal, dass wir mit Musik Geld verdient haben. Das hat allen viel Spaß gemacht (nur dem Pferd wahrscheinlich nicht...).

Nachdem wir nach der sechsten Klasse in die Bläser-AG wechselten, spielten wir immer wieder mit den Jüngeren mit. Dabei wurde uns klar, wie viel wir im Laufe der Zeit schon gelernt hatten. Inzwischen sind die Stücke komplexer geworden und wir in nahezu gleichem Maße besser. Luft nach oben gibt es natürlich immer noch.

Zum Abschluss möchten wir uns bei Frau Heß und Herrn Berger bedanken. Wir haben die letzten neun Jahre viel gelernt und super viel Spaß gehabt!



MUSIKALISCHE VIELFALT BEIM MAIKONZERT 2024

Am 5. Mai 2024 fand in der Aula der Gesamtschule Rodenkirchen das diesjährige Maikonzert statt, das eine eindrucksvolle Darbietung verschiedener Musikstücke aus verschiedenen Epochen und Genres bot. Unter dem Motto „Eine musikalische Reise durch den Frühling“ präsentierten Schüler:innen sowie Lehrkräfte ein vielfältiges Programm, das die Zuhörer:innen begeisterte.

Das Konzert wurde mit dem altenglischen Frühlingslied „Now ist he Month of Maying“ von Thomas Morley eröffnet, das von den Chorgruppen der Jahrgänge 5 bis 8 dreistimmig vorgetragen wurde. Diese beeindruckende Performance setzte den Auftakt für einen Nachmittag voller musikalischer Höhepunkte. Die Zuhörer:innen wurden mit einer breiten Palette von Stücken verwöhnt, darunter das finnische Volkslied „Warum zögerst du noch“, gesungen von den Chorgruppen der Jahrgänge 5 und 6, sowie Solostücke wie „Der Winter ist vergangen“ und „Somewhere over the rainbow“, die von talentierten Schüler:innen präsentiert wurden. Die Chorgruppen der Jahrgänge 7 und 8 begeisterten das Publikum mit „what was i made for“ von Billie Eilish aus dem Kinofilm Barbie. Besonders bemerkenswert war das Duett für zwei Querflöten, gespielt von Laura Becker und Laura Lesani Schlöpker, sowie die mitreißende Darbietung des Schulchors unter der Leitung von Herrn Breitbach. Die Schulband „Detached“ sorgte mit ihren selbst geschriebenen Stücken „Lonely jerk“ und „Summer pouring“ für Begeisterung beim Publikum, während



die Bläser-AG der Oberstufe und die Drumline mit ihren energiegeladenen Performances für mitreißende Momente sorgten. Eine weitere beeindruckende Darbietung wurde vom Chor der Oberstufe präsentiert, der seit Jahren fester Bestandteil der Schulkonzerte ist. Ihre Performance des Songs „Crazy“ zeigte nicht nur ihre Fähigkeit zu mehrstimmigem Gesang, sondern auch ihre unermüdliche Leidenschaft für die Musik. Und als nächstes gesellte sich zu der Bläser-AG der Jahrgänge 8 bis Q2 eine ganz besondere Gruppe: Die Schüler:innen unserer Internationalen Vorbereitungsklasse, die unter der Anleitung von Frau Heß die Rhythmen der Drumline eingeübt haben. Mit ihren

mitreißenden Interpretationen von „Blinding Lights“ und „Crazy in Love“ sorgten sie für ganz besondere Momente, die das Publikum begeisterten und die Vielfalt unserer musikalischen Talente unterstrichen.

Das Maikonzert 2024 war nicht nur eine musikalische Feier, sondern auch ein Zeugnis für die talentierten Schüler:innen sowie die engagierte Arbeit der Lehrkräfte an der Gesamtschule Rodenkirchen. Es war ein Nachmittag voller Emotionen, Gemeinschaft und musikalischer Vielfalt, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text: Sven Foxius
Fotos: Volker Müller & Christian Kockhans

CHORFAHRT DES SCHULCHORES: **EINE MUSIKALISCHE REISE**





Zu Beginn dieses Schuljahres hat sich unser Schulchor gegründet. Seither treffen sich immer montags zwischen 16.00-17.30 Uhr unter Leitung unseres Musiklehrers Kevin Breitbach alle, die Lust auf gemeinsames Singen haben und in lockerer Atmosphäre viele neue Stücke lernen wollen.

Und so ging es nun schon für den Schulchor auf große Chorfahrt in das Gästehaus lila_bunt nach Zülpich. Vom 19. bis zum 21.01.2024 verbrachten Schüler*innen der Mittel- und Oberstufe gemeinsam mit Lehrer*innen und Eltern viel Zeit beim Proben. Die Chormitglieder waren voller Eifer und Vorfreude auf die bevorstehenden Herausforderungen.

Am Freitagabend begann die Chorfahrt mit einer herzlichen Begrüßung und einem gemeinsamen Abendessen. Anschließend starteten wir mit einer ersten gemeinsamen Probe in herrlicher Atmosphäre des Gästehauses. Am Samstagmorgen begannen die Proben mit dem Einsingen und der Stimmübungen, um die Stimmen aufzuwärmen und die Gruppen-

dynamik zu stärken. Unter der Leitung unseres Chorleiters, Herrn Breitbach, wurden neue Stücke einstudiert und bereits bekannte Lieder verfeinert. Jedes Mitglied brachte seine individuellen Fähigkeiten und Leidenschaften ein, um das kollektive Klangbild zu formen. Dabei ließ sich auch der ein oder andere Ohrwurm nicht vermeiden.

Die Atmosphäre während der Proben war geprägt von Konzentration, aber auch von Freude und Teamgeist. Es war inspirierend zu sehen, wie die Chormitglieder gemeinsam an einem Ziel arbeiteten und sich gegenseitig unterstützten, um ihr Bestes zu geben.

Zwischen den Proben gab es auch ausreichend Zeit für Pausen und soziale Aktivitäten. Die Chormitglieder nutzten diese Gelegenheiten, um sich besser kennenzulernen, Freundschaften zu vertiefen und sich über ihre gemeinsame Leidenschaft für Musik auszutauschen.

Die Chorfahrt des Schulchores war nicht nur eine Gelegenheit, musikalische Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch eine Zeit des Wachstums, der Gemeinschaft und der unvergesslichen Erlebnisse. Die Teilnehmenden kehrten mit einem gestärkten Zusammengehörigkeitsgefühl und einem erweiterten musikalischen Repertoire in den Schulalltag zurück, bereit, die Welt mit ihrer Musik zu verzaubern.



DOPPELT HÄLT BESSER

DER KUNST-LK GLEICH ZWEIMAL IN DÜSSELDORF

Dieses Jahr hatte der Kunst-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 12 die besondere Gelegenheit, zweimal nach Düsseldorf zu reisen und dabei unterschiedliche Facetten der Kunstszene der Stadt kennenzulernen. Beide Besuche boten uns vielfältige und tiefgreifende Einblicke in die Welt der modernen und zeitgenössischen Kunst.

Erster Besuch: Kunstakademie und K21

Am 01. Februar 2024 führte uns unser erster Ausflug zur Kunstakademie Düsseldorf und zum K21. Die Kunstakademie, ein kreativer Hotspot seit dem 18. Jahrhundert, beeindruckte uns mit ihrer Vielfalt und den kontroversen Themen, die die Studierenden in ihren Arbeiten behandeln. Von politischen Statements bis hin zu persönlichen Inspirationen aus der griechischen Mythologie oder dem Hip-Hop – die Diversität war beeindruckend. Gespräche mit den Studierenden gaben uns Einblicke in ihre Erfahrungen und die Herausforderungen des ständigen Strebens nach Innovation.



Der Besuch im K21 rundete den Tag ab. Dieses Museum für moderne Kunst des 21. Jahrhunderts bot uns eine Vielfalt an Ausstellungen, die zum Nachdenken anregten. Die Werke, oft komplex und abstrakt, erweiterten unser Verständnis für zeitgenössische Kunst und zeigten uns die unterschiedlichen Perspektiven und Ausdrucksformen der Künstler*innen.

Zweiter Besuch: Kunstpalast und K20

Am 26. April 2024 besuchten wir zunächst den Kunstpalast, um die Ausstellung „Please touch“ von Tony Cragg zu sehen. Diese Ausstellung bot eine außergewöhnliche Erfahrung, da wir die überwiegend abstrakten Skulpturen des Künstlers berühren durften. Die Vielzahl der verwendeten Materialien – darunter Bronze, Edelstahl, Aluminium, Holz, Kunststoff und Glas – führte zu unterschiedlichen haptischen Erlebnissen und eröffnete uns neue Perspektiven auf die Beziehung zwischen Betrachter*innen und Kunstwerken.

Anschließend ging es weiter zum K20, wo wir die Ausstellung „Träume der Zukunft“ von Hilma af Klint und Wassily Kandinsky besuchten. Die abstrakten Gemälde dieser beiden Künstler*innen boten nicht

nur ästhetischen Genuss, sondern auch eine tiefgehende Vision von Zukunft. Besonders beeindruckend waren Hilma af Klints leuchtende Farben und harmonische Formen, die wir durch Virtual-Reality-Brillen intensiv erleben konnten. Wassily Kandinskys Werke, mit ihrer Experimentierfreude und den musikalischen Kompositionen aus Linien und Formen, ergänzten das Erlebnis perfekt.

Unser Lehrer, Herr Kockhans, hatte Zeichen-Leporellos für uns vorbereitet, in denen wir unsere Eindrücke festhielten. Darüber hinaus arbeiteten wir mit Ton, um Plastiken basierend auf unseren Eindrücken zu schaffen, die bald in der Schule ausgestellt werden.

Unsere doppelten Besuche in Düsseldorf haben uns die Vielfalt und Tiefe der Kunstszene nähergebracht. Während wir im K20, im K21 und im Kunstpalast die historischen und theoretischen Aspekte der Kunst erkundeten, erhielten wir in der Kunstakademie praktische Einblicke und Inspirationen für unsere eigene künstlerische Entwicklung. Diese Erfahrungen haben unseren Horizont erweitert und gezeigt, dass doppelt wirklich besser hält.





KUNSTAUSSTELLUNG „ZUKUNFTSVISIONEN“:

EIN BLICK IN DIE KREATIVE ZUKUNFT UNSERER SCHÜLER*INNEN

Am 26. April fand die Vernissage zur Ausstellung „Zukunftsvisionen“ der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen e.V. zusammen mit dem Kunst-LK und Schüler*innen der Sekundarstufe I statt.

In der *Galerie Junge Kunst* wird ein großer freistehender Würfel ausgestellt, der von Schüler*innen bemalt wurde. Außerdem werden Entwürfe und andere Produkte aus dem Projekt „Zukunftsvisionen“ gezeigt.

Die Vernissage markierte den Höhepunkt eines lang geplanten Projekts. Bereits im Schuljahr 2023/24 fanden im 2. Halbjahr Workshops zum Thema für Schüler*innen der Klassen 5 & 6 statt, bei denen erste Entwürfe und Würfelmodelle entstanden, die nun ebenfalls in der Ausstellung präsentiert werden. Nach den Sommerferien wurde dann der Kunst-Leistungskurs



der Jahrgangsstufe 12 in das Projekt einbezogen. Die Schüler*innen setzten sich in mehreren kleinen zweistündigen Workshops mit ihren Zukunftsvisionen auseinander und hatten im November 2024 zwei Projektstage in den Räumlichkeiten der Jugend-Kunstschule im Vorgebirgspark in Zollstock. Bis zu den Osterferien wurde dann kontinuierlich am finalen Würfel gearbeitet, an dem sowohl die Schüler*innen des Leistungskurses als auch die der Sekundarstufe I beteiligt waren.

Die Jugend-Kunstschule Rodenkirchen e.V. hatte am 26. April gleich dreifachen Grund zu feiern: Neben der Vernissage wurde auch die GalerieJungeKunst eröffnet, genau am 35. Jahrestag ihres Bestehens. Zunächst ergriff die Leiterin der Jugend-Kunstschule, Frau Ingeburg Zimmermann, das Wort und begrüßte die Gäste. Als Festrednerin zur Ausstellungseröffnung

sprach Frau Franziska Sörgel, die sich mit ihrem Team für das Förderprogramm „Kommunaler Fonds Kulturelle Bildung“ (KuBiK) der Stadt Köln verantwortlich zeichnet. Erst durch diese Förderung war dieses große Projekt möglich. Sie betonte in ihrer Rede, wie wichtig der Einsatz für Kultur ist und welchen Mehrwert solche Projekte für die Gemeinschaft haben. Dabei zitierte sie auch aus dem Projektantrag: „Was bringt die Zukunft?“ ist sowohl eine gesellschaftliche als auch eine individuelle Fragestellung.“ Sie hob die Verbindung des Projekts zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung hervor, die immer wieder sowohl für die Projekterstellung als auch das Ergebnis eine wichtige Referenz waren.

Im Anschluss wurden auch Frau Una Sörgel und Frau Frauke Gerhard als Projektleiterinnen für die Umsetzung mit den Schüler*innen gewürdigt.



Mit (alkoholfreiem) Sekt und Kuchen, der mit den Motiven des Würfels verziert war, wurde diese besondere Gelegenheit gefeiert. In bunter Runde wurde bereits über weitere Projekte, Ideen und das Mitwirken der Schüler*innen als Gruppe und auch als Einzelpersonen gesprochen.

In der neuen GalerieJungeKunst sollen zukünftig Jugendliche aus ganz Köln die Möglichkeit haben, Kunst auszustellen und auch zu verkaufen. Ausstellungen können von Jugendlichen, weiterführenden Schulen und von Projekten der Jugend-Kunstschule selbst ausgerichtet werden. Zudem gibt es im hinteren Teil der Räumlichkeiten eine Designwerkstatt, die sich vorwiegend der Upcyclingmode widmen soll. Auch Modenschauen und andere Veranstaltungen sind möglich.

Der bemalte Würfel hat die Maße 80 x 80 cm und steht auf einer Kante. Nach der Ausstellung in der Galerie soll er wetterfest gemacht und zurück auf unser Schulgelände gebracht werden.

Die Ausstellung „Zukunftsvisionen“ kann noch bis zum Ende der Sommerferien besichtigt werden. Die GalerieJungeKunst liegt an der Hauptstraße 82–84 in Rodenkirchen. Ein Besuch kann mit Frau Zimmermann vereinbart werden. Es lohnt sich auch bereits ein Blick durch das Schaufenster.

Wir danken der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen und insbesondere Frau Ingeburg Zimmermann für das wunderbare Projekt, das sie uns „zugewürfelt“ hat, und dem Förderprogramm „Kommunaler Fonds Kulturelle Bildung“ (KuBiK) der Stadt Köln.

Text & Fotos: Christian Kockhans



ALK-PARCOURS

WAS MACHST DU MIT ALKOHOL? – WAS MACHT ALKOHOL MIT DIR?



An 5 Stationen durchliefen die Schüler*innen des 7. Jahrgangs im April den ‚ALK-Parcours‘

Was machst du mit Alkohol? – Was macht Alkohol mit dir?'. Dieser sehr praxisorientierte Parcours behandelt auf spielerische Art und Weise das Thema Alkohol. Dabei werden Informationen über das Jugendschutzgesetz, die Aufsichtspflicht und die körperlichen Schäden nach Alkoholkonsum vermittelt. Zudem konnten die Schüler*innen in der Praxis erfahren, wie sehr einfache Bewegungsabläufe im Rauschzustand beeinträchtigt werden.



KREATIVE REFLEXIONEN ÜBER PSALMEN: VERNISSAGE BEEINDRUCKT GÄSTE



„Die Bosheit meiner Feinde findet kein Ende.“ – Psalm 7,10



In einer inspirierenden Vernissage präsentierte der Religionskurs 10 unter der Leitung von Herrn Foxius seine künstlerischen Interpretationen der Psalmen und deren Relevanz für unsere moderne Welt. Die Veranstaltung fand am 11. April 2024 in der Gesamtschule Rodenkirchen statt und zog zahlreiche Gäste aus der Schulgemeinschaft an.

Die beeindruckenden Exponate, die aus intensiven Auseinandersetzungen mit den Psalmen entstanden waren, wurden mit großer Aufmerksamkeit und Interesse von Eltern, Lehrer*innen und Vertreter*innen der Schulleitung betrachtet. Die Besucher*innen lob-



ten nicht nur die künstlerische Kreativität, sondern auch die tiefe Reflexion über die Bedeutung der Psalmen für das moderne Leben. Die Vernissage begann mit einem einführenden musikalischen Beitrag von Vanessa Licata-Casali und Johan Grove, gefolgt von herzlichen Begrüßungsworten von Frau Gaden, der Schulleiterin. Simon Schulte, der Kurssprecher, gab Einblick in die inspirierende Arbeit mit den Psalmen und dankte seinem Lehrer, Herrn Foxius, für seine Unterstützung und Anleitung. Herr Foxius selbst drückte in einem bewegenden Grußwort seine Freude über die zahlreiche Teilnahme aus und fand in einem Psalm der Dankbarkeit Ausdruck für die wertvolle Zusammenarbeit mit den Schüler*innen. Eine Podiumsdiskussion, an der Schüler:innen wie Filipa de Bastos Venturas, Lenja Volkmuth und Johan Grove teilnahmen, vertiefte die Diskussion über die Aktualität und Bedeutung der Psalmen in der heutigen Zeit. Der Höhepunkt des Abends war zweifellos die Betrachtung der Kunstwerke, die die Gäste mit ihrer künstlerischen Tiefe und Originalität beeindruckten. Die Vernissage endete mit einem weiteren musikalischen Beitrag von Vanessa Licata-Casali und Johan Grove, gefolgt von anregenden Gesprächen über das Gesehene und Erlebte, begleitet von erfrischenden Getränken und leckerem Fingerfood. Die Veranstaltung war nicht nur ein künstlerisches Highlight, sondern auch ein bedeutender Moment der Reflexion und des Austauschs über die spirituelle Bedeutung der Psalmen für unsere moderne Gesellschaft.

Text: Sven Foxius, Fotos: Volker Müller

STADT- MEISTERSCHAFTEN IM BASKETBALL



Text: & Fotos: Volker Müller

Anfang Juni war die Gesamtschule stolzer Ausrichter der Stadtmeisterschaften im Basketball der Wettkampfklasse 4. In unserer großen Sporthalle versammelten sich insgesamt sieben Jungen- und drei Mädchenmannschaften aus verschiedenen Schulen der Stadt, um ihr Können auf dem Basketballfeld unter Beweis zu stellen.

Unsere Mädchenmannschaft (Basketball AG 5/6) zeigte eine beeindruckende Leistung und erreichte einen hervorragenden zweiten Platz. Mit großem Einsatz kämpften sie sich durch das Turnier und mussten sich nur gegen die verdienten Stadtmeisterinnen vom Apostel-Gymnasium geschlagen geben.

Coach Nele Dodt war sehr zufrieden mit ihrer Mannschaft und lobte vor allem den Einsatzwillen und den Zusammenhalt innerhalb des Teams.

Auch das Jungenteam unter der Leitung von Manuel Siefen, einem Schülervater, der seit vielen Jahren die Basketball AG zusammen mit Volker Müller leitet, zeigte großen Sportsgeist und belegte am Ende den 4. Platz. Vor allem in einer bärenstarken Vorrunde zeigten sie in spannenden und intensiven Spielen ihr Talent und ihre Leidenschaften für den Basketballsport. Sieger wurde bei den Jungs ebenfalls das APG, das an diesem Wettkampftag einfach nicht zu schlagen war.

Die Mannschaften wurden lautstark angefeuert und die Stimmung in der Halle war begeisternd. Bei allen Begegnungen wurde deutlich, dass Fairness und Respekt im Vordergrund standen!

Ein großer Dank geht an die Sporthelfer, die nahezu ohne Pause die Schiedsrichter als Kampfgericht



unterstützten! Insgesamt war die Ausrichtung in der Schule durch das Orgateam um Nico Sudman, Nele Dodt und Volker Müller, ein voller Erfolg. Die anderen Teams waren ebenfalls angetan und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr in unseren Hallen...

Wir sind stolz auf unsere jungen Teams und freuen uns schon jetzt auf die kommenden sportlichen Herausforderungen.



VON DER BUNDESLIGA IN DIE SCHULE: MANUEL SIEFENS ENGAGEMENT IN DER BASKETBALL-AG



Manuel Siefen ist seit sechs Jahren eine feste Größe in der Basketball-AG unserer Schule. Als sein Sohn Joel eingeschult wurde, entdeckte Manuel das umfangreiche AG-Angebot und entschied sich, seine Leidenschaft für Basketball in die Schule einzubringen. Als freiberuflich Tätiger und langjähriger Bewohner von Sürth nutzt er seine Freizeit, um den Schüler*innen die Freude am Basketball näherzubringen. In diesem Interview teilt Manuel Siefen seine Erfahrungen und Einblicke als engagierter Vater in der Basketball-AG.

Warum haben Sie sich entschieden, die Basketball-AG mit zu trainieren?

„Ich spiele seit meinem 16. Lebensjahr selber Basketball, in jungen Jahren auch professionell in der

Bundesliga beim BSC Saturn Köln, einem früheren Vorläufer der heutigen RheinStars Köln. In den letzten Jahren habe ich mehrere deutsche Meisterschaften und Vizemeisterschaften im Basketball-Seniorensport gewonnen. Ich wollte meine Begeisterung für den aus meiner Sicht schönsten Sport der Welt irgendwie weitergeben, da drängte sich die Basketball-AG ja geradezu auf.“

Warum halten Sie es für wichtig, sich als Vater zu engagieren?

„Ich finde es generell wichtig, sich als Mutter oder Vater in der Schule zu engagieren - die Schule sollte ja keine von den Eltern abgekoppelte Institution sein, wo das Kind morgens hingehet und nachmittags wiederkommt und die Eltern nicht die geringste Ahnung haben, was in der Zwischenzeit passiert. Beide Seiten, Eltern und Schule, üben ihren Einfluss auf die Kinder aus und sollten sich hinsichtlich Erziehung und Bildung idealerweise ergänzen. Als engagiertes Elternteil erhält man ein wenig Einblick in den Schulbetrieb und man wird quasi ein Teil der Schule, wenn auch ein kleiner Teil. Die Hilfe der Eltern ist wirklich sehr nützlich, fördert meines Erachtens aber auch das gegenseitige Verständnis zwischen den Eltern und der Schule.“

Welche positiven Erfahrungen haben Sie als Teil der Basketball-AG gemacht?

„Ich war bei den ersten AG-Stunden sehr überrascht, welche Begeisterung die Kinder für diesen Sport mitbrachten. Das war einfach unbeschreiblich. Das Schöne ist, dass jedes Halbjahr wieder neue begeisterte Kinder in die AG kommen und man kann sich erneut daran erfreuen. Ich habe dabei auch sehr viel

von den Kindern gelernt, beispielsweise Geduld. Übungen, die ich von meinem eigenen Erwachsenen-Basketballtraining her kenne, können nicht einfach auf die Kinder übertragen werden, das funktioniert nicht. Also musste ich die Übungen anpassen und auch mich selbst an die Kinder anpassen. Aber das macht immer noch einen Riesenspaß.“

Welche Erfolgsmomente konnten Sie miterleben?

„In fast jeder AG-Stunde gibt es kleinere und größere Erfolgsmomente, insbesondere wenn die Kinder etwas neu Gelerntes erfolgreich anwenden, beispielsweise den Korb mit dem Ball zu treffen oder mit dem Ball einen guten Pass zu einem Mitspieler zu spielen. Man sieht nach solchen erfolgreichen Aktionen das freudige Strahlen der Kinder, das ist ein wesentlicher Faktor meines jahrelangen Engagements in der AG. Das wird in anderen AGs sicher nicht anders sein. Ein Höhepunkt waren natürlich die diesjährigen Basketball Stadtmeisterschaften, wo wir den 4. Platz belegt haben - das war ein toller Erfolg und ein Riesenspaß für alle Beteiligten.“

Warum ist Sport/Basketball für Sie ein so wichtiger Teil des Ganztags bzw. des Schullebens?

„Ich halte Sport generell für wichtig, nicht nur für unsere Kinder, sondern auch für uns Erwachsene. Daher halte ich auch den Sport in der Schule für wichtig, insbesondere in der heutigen Zeit, wo viele Kinder in ihrer Freizeit mehrere Stunden täglich vor dem Bildschirm sitzen und daddeln. Selbstverständlich findet nicht jeder Schulsport bei den Schüler*innen Gefallen, beispielsweise war mir früher Geräteturnen ein Graus. Daher finde ich es toll, dass mit den sportlich orientierten AGs ein zusätzliches Angebot vorhanden ist, das die Kinder freiwillig entsprechend ihren Interessen annehmen können.“

Hat sich Ihr Bild von Schule bzw. unserer Schule durch Ihr Engagement verändert? Wenn ja, wie?

„Ja, auf jeden Fall. Der kleine Einblick in den Schulbetrieb ist für das Verständnis der Institution Schule sehr hilfreich. Über die Jahre lernt man einige Lehrer*innen kennen, nicht als Gegenüber

in Elterngesprächen über Schulnoten, sondern in einem partnerschaftlichen Verhältnis mit dem gemeinsamen Wunsch, den Kindern innerhalb der AG erfolgreich Wissen und Spaß zu vermitteln. Man lernt dadurch auch ein wenig Didaktik und Pädagogik kennen. Man sieht auch, dass ein reibungsloser Schulbetrieb in einer so großen Schule kein Selbstläufer ist und von engagierten Lehrer*innen täglich mit viel Einsatz und Kraft ermöglicht werden muss.“

Welche Unterschiede gibt es zwischen dem AG-Sport und dem Vereinstraining?

„Ich bin tatsächlich über den langjährigen AG-Sport zum Jugend-Vereinssport gekommen und seit einem Jahr Trainer einer sehr erfolgreichen U12 Basketball-Mannschaft (Kinder unter 12 Jahren) beim TV Rodenkirchen. Da mein Team in der vergangenen Saison in der zweithöchsten Spielklasse, in der Jugendoberliga spielte, war das Vereinstraining entsprechend intensiv und anspruchsvoll. Es ist daher nicht vergleichbar mit dem AG-Sport, wo man hauptsächlich mit Anfängern zu tun hat, die allerdings mindestens ebenso begeistert sind wie meine Vereinsspieler.“

Was würden Sie anderen Eltern raten, die überlegen, sich auch in der Schule ihrer Kinder zu engagieren?

„Man sollte einfach den Mut aufbringen, sich bei einer passenden AG zu melden - es lohnt sich und man kann absolut nichts falsch machen! Die Arbeit mit den Kindern macht einen Riesenspaß und man vergisst sogar für eine kurze Zeit den Alltagsstress.“

Wir danken Manuel Siefen für seinen jahrelangen Einsatz für den Basketballsport an unserer Schule!

Durch sein Engagement werden Schüler*innen auch über den Regelunterricht hinaus gefördert und gefordert. Sie können ihre eigenen Vorlieben ausleben und neue Talente entdecken – genau das macht das AG-Angebot unserer Schule aus.

Wenn auch Sie Interesse daran haben, eine AG zu unterstützen, ein anderes Projekt im Ganztage zu begleiten oder sich einfach informieren möchten, wie Sie mitwirken können, dann wenden Sie sich gerne an Christian Kockhans:

christian.kockhans@ge-roden.de



SPORTHELFERINNEN WIEDER IM VOLLEN EINSATZ UND IN GUTER MANNSCHAFTSTÄRKE!

Nach den coronabedingten „Löchern“ in der Ausbildungsjahrgängen darf man ab 2023 wieder sagen, dass die Sporthelfer*innen der Gesamtschule wieder eine schlagkräftige, jahrgangsübergreifende Mannschaft zusammen gestellt haben.

Die Teamstruktur ist mit dem 8. Jahrgang, wo die Schülerinnen die Ausbildung bei unserem Sportlehrer

Clemens Sandscheper erhalten und den ausgebildeten Sporthelferinnen im 9., 10., 11. Jahrgang mit fast 30 Schüler*innen famous. In diesem Schuljahr 2023/24 haben sie erfolgreich und mit viel Lob bei schulexternen Veranstaltungen wie den Kölner Stadtmeisterschaften im Schwimmsport im Zollstockbad oder bei den Basketballmeisterschaften an der Gesamtschule als Kampf- und Schiedsrichter gewirkt. Aber auch im Pausensport und vor allem mit viel „Anpack“, kreativen „Vorortlösungen“ bei unserem Sponsorenlauf geholfen. Dafür vielen Dank und weiterhin alles Gute für diese unterstützende Gruppe!

Text: Clemens Sandscheper
Fotos: Volker Müller

DIE AG VIELFALT ZEIGT FLAGGE!

Anlässlich des IDAHOBIT-Day haben sich einige Schülerinnen der AG Vielfalt am Vortag um 16:00 Uhr getroffen, um eine besondere Aktion zu planen und durchzuführen. Gemeinsam beklebten sie die Treppenstufen im Foyer mit den Farben der Pride-Flaggen. Darüberhinaus wurden acht verschiedene Pride-Flaggen aufgehängt, um die Facetten geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sichtbar zu machen.



Text: AG Schule der Vielfalt
Fotos: Daniel Mazur



Aber was ist überhaupt der IDAHOBIT-Day?

Der IDAHOBIT-Day, oder auch der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit, ist ein weltweiter Aktionstag, der am 17. Mai stattfindet. An diesem Tag wird daran erinnert, dass Homosexualität und geschlechtliche Vielfalt seit jeher Teil der menschlichen Geschichte sind. Leider existiert auch der Hass und die Diskriminierung gegenüber Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht den gesellschaftlichen Normen entsprechen, schon lange. Das Datum erinnert an den 17. Mai 1990, der Tag, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Homosexualität als Krankheit ausschloss. Dies trifft auf Transgeschlechtlichkeit seit dem Jahr 2018 zu.

Die Schüler*innen der AG Vielfalt, sowie die Gesamtschule Rodenkirchen, setzen damit ein klares Zeichen für Vielfalt und Gleichberechtigung und gegen Feindlichkeit an unserer Schule.



Foto: Volker Müller

VIELE NEUE GESICHTER



MEIN NAME IST
MANUELA MENNICKEN.

Seit Dezember 2022 arbeite
ich im Sekretariatsteam
der Gesamtschule
Rodenkirchen.



MEIN NAME IST
ULRIKE HOFFMANN.

**Seit Februar 2024 gehöre ich
zum Kollegium der Gesamtschule
Rodenkirchen und unterstütze das
Sekretariat.**

Geboren und aufgewachsen bin ich im schönen Saarland (St.Ingbert), besuchte dort auch die Schule und machte eine Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel.

Vor meinem Umzug nach Köln war ich in der IT-Branche tätig. Meine Freizeit verbringe ich in erster Linie mit unseren Kindern und unseren Haustieren (vier Katzen und ein Berner Sennenhund). Ansonsten lese ich gerne Thriller und entspanne auch mal gerne in einem Wellness-Tempel oder treffe mich mit Freundinnen.

Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme an der Schule und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.

VIELE NEUE GESICHTER



MEIN NAME IST
SIMON NORDEN.

Nachdem ich mein Studium und mein Referendariat in den Fächern Ev. Religion und Geschichte in Köln beendet habe, freue ich mich darüber auch in Köln als Lehrer arbeiten zu können.

Im Februar durfte ich hier eine Planstelle für meine Fächer besetzen und unterrichte seitdem neben Gesellschaftslehre und Religion auch als Tutor eine fünfte Klasse.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit diesem tollen Kollegium und der kreativen und motivierten Schüler*innenschaft.



MEIN NAME IST
BERNADETTE CORNELIUS.

Ich bin seit November 2022 an der Gesamtschule Rodenkirchen und unterrichte die Fächer Deutsch und Gesellschaftslehre.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Köln und habe mich auch während des gesamten Studiums nicht aus diesem wunderbaren Radius herausbewegt. Ganz getreu dem Motto: Einmal Kölner immer Kölner! Lediglich für schöne Reisen und Wanderungen rund ums Bergische verlasse ich diese Stadt ab und zu sehr gerne.

Voller Tatendrang habe ich Anfang November mein Referendariat an der Gesamtschule Rodenkirchen begonnen und dieses im April 2024 erfolgreich abgeschlossen. An dieser Stelle noch einmal ein riesiges DANKE an alle, die so fleißig mitgefiebert und mich in jeglicher Form unterstützt haben. Ihr seid wirklich toll!

Ich freue mich sehr, nun endlich fester Bestandteil der Gesamtschule Rodenkirchen zu sein sowie an die tatkräftigen, kollegialen, freudigen und tiefsinnigen Momente mit euch anknüpfen zu können. Op e superjeile zick!



MEIN NAME IST
ANITA EBER.

Seit Dezember 2023 bin ich als multiprofessionelle Fachkraft angestellt und unterstütze das Beratungsteam der Gesamtschule Rodenkirchen.

Ich bin in Mostar geboren und aufgewachsen. An der Universität Mostar studierte ich auf Lehramt Kroatisch und Deutsch an Gymnasien.

Nach meinem Lehramtsstudium bin ich nach Köln gezogen und wollte nur für drei Monate einen Deutschkurs absolvieren. In Köln hat es mir so gut gefallen, dass ich hiergeblieben bin. An der Universität zu Köln habe ich Pädagogik, Erwachsenenbildung und Wirtschaftslehre studiert. Während des Studiums in Köln habe ich als Lehrkraft für Integrationskurs-Deutsch als Zweitsprache gearbeitet. Nach meinen späteren Tätigkeiten als Schulsozialarbeiterin/Leitung des Familiengrundschulzentrums, Sozialarbeiterin, Projektleitung für Integrationskurse ESF-BAMF Kurse und Migrationsberaterin freue ich mich nun auf neue Herausforderungen und tolle Erfahrungen als MPT-Fachkraft an der Gesamtschule Rodenkirchen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden.

Ich bedanke mich für herzliche Aufnahme an der Gesamtschule Rodenkirchen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.



MEIN NAME IST
LISA DOBRIDNIK.

Seit Februar 2024 bin ich an der Gesamtschule Rodenkirchen und meine Fächer sind Englisch, Französisch und DaZ.

Bevor ich Lehrerin geworden bin, habe ich Übersetzen und Dolmetschen studiert. Nach mehreren Stationen im In- und Ausland habe ich vor ein paar Jahren schon mal in Köln gelebt, bin dann aber für mein Referendariat an einer Realschule am Niederrhein schweren Herzens weggezogen und habe dort auch fünf Jahre lang gearbeitet. Aber es war immer klar, dass ich hierhin zurück möchte und nach einem kurzen Abstecher an einer Gesamtschule in Bonn freue ich mich nun sehr, an der Gesamtschule Rodenkirchen gelandet zu sein.

In meiner Freizeit mache ich Yoga und gehe gerne zelten. Im August bekomme ich ein Baby, sodass ich im Schuljahr 24/25 erst mal in Elternzeit sein werde. Danach freue ich mich darauf, als Tutorin in einer 5. Klasse neu zu starten!

WELCOME TO INCREDIBLE INDIA



Wer noch niemals selbst die Gelegenheit hatte in das Land von Gandhi, Bollywood und heiligen Kühen zu reisen, der (oder die) hatte am 21. und 22. März an unserer Schule zumindest die Möglichkeit etwas indische Luft zu schnuppern, die indische Schärfe auf der Zunge zu spüren und sich im indischen Bollywoodtanz zu probieren.

Der Englisch-Erweiterungskurs 10.5/7 unter der Leitung von Frau Sharma initiierte die zweitägige Ausstellung für den Jahrgang 10, denn das Thema Indien ist im Lehrplan des 10. Jahrgangs fest verankert.

Zu sehen waren indische Alltagsgegenstände wie Kleidung, Schmuck, Dekoration, Tempelfiguren, indische Barbies und unterschiedlichste Bücher zu Indien und seiner Kultur. Besonders im Vordergrund stand das Thema der indischen Geschichte, die Religion des Hinduismus, Hochzeitsrituale und das Kastensystem, alles auf Plakaten anschaulich dargestellt. Auf ihrem Museumsgang durch die Ausstellung konnten die Schüler*innen außerdem ein typisches indisches Brettspiel ausprobieren: Carrom, eine Art Billiard, das mit den Fingern durch Schnipsen der Steine gespielt wird.





Besonderen Zuspruch fand der Stand, an dem man sich kunstvolle Hennatattoos auf Hände und Arme auftragen lassen konnte, eine Tradition, die in Indien besonders bei Hochzeiten zum Einsatz kommt.

Am Food stall kamen dann auch die probierfreudigen Schüler*innen auf ihre Kosten: es gab eine große Auswahl an indischen salzig-scharfen Knabbermischungen mit



Suchtpotential und einer aus Kichererbsenmehl hergestellten Süßigkeit, die einem auf der Zunge zergeht. Abgerundet wurde die Geschmacksexplosion durch das Getränk Mangolassi, welches die Schüler*innen des Englischkurses von Frau Sharma selber herstellten.

Die gelungene Ausstellung wurde audiovisuell auf dem Touchscreen von Bollywood-Tanzmusik und ruhigerer Sitarmusik von Ravi Shankar untermalt, in der Luft lag der Geruch von Räucherstäbchen.

**Diese intensive Indien-mit-allen-Sinnen-Erfahrung war ein schöner Start in die Osterferien!
Namaste India!**

DEBUTKONZERT DES 5. JAHRGANGS

Viel Applaus gab es beim traditionellen Debutkonzert des 5. Jahrgangs am Donnerstag, den 14.03.2024 im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule Rodenkirchen.

Zunächst beeindruckten die beiden Bläserklassen unter der Leitung von Judith Hess das Publikum mit gut einstudierten, rhythmisch mitreissenden Stücken. Zwei Schülerinnen erläuterten die Besetzung und gleichzeitig wurden die entsprechenden Instrumente gezeigt. Denn neben der Schulgemeinschaft waren insbesondere die Schüler*innen des nächsten 5. Jahrgangs mit ihren Eltern eingeladen, sich für eine Variante des Musikunterrichts im kommenden Schuljahr zu entscheiden. Auch der Chor des 5. Jahrgangs unter Leitung von Bettina Büttgen glänzte mit aktuellen Songs, die zuletzt von einigen Schüler*innen und Dozenten der Bläserklassen begleitet wurden. Die Abteilungsleiterin Frau Birken bedankte sich bei allen Teilnehmenden für ihren begeisterten Auftritt.



Text: Bettina Bütgen
Fotos: Volker Müller





EIN BÜHNENFEST ZWISCHEN TRAUM- WELTEN, SATIRE UND ERNSTEN TÖNEN

Wie jedes Jahr luden die Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7 und 8 zu ihrem Bühnenprogramm, das Arbeiten und Ideen zeigte, die in den Kursen des Faches Darstellen und Gestalten mit viel Liebe zum Detail, Witz, aber auch mit ernststen Botschaften an ein begeistertes Publikum gerichtet waren.





Mit dem eröffnenden Stück „Traumwelten“ zauberten die Schüler*innen des 7. Jahrgangs atmosphärische Kurzscenes aus einem Koffer, die sich wie die Blumen eines Kaleidoskops zu einem Wechsel aus Stimmungen, Bildern und kleinen Geschichten verdichteten. – Und das Publikum erlebte, wie dieser Koffer zu einem Sinnbild für Phantasie und Traum wurde. Dabei war es den Schüler*innen wichtig, den Saal zunächst zu einem Ort des Innehaltens und Ankommens zu machen. Mucksmäuschenstill wurde es, als die beiden Zauberer von hinten in rotes Licht getaucht auf die Bühne traten und die anderen Darsteller*innen wie hypnotisiert

in Spieluhrfiguren verzauberten. Aber auch kleinere Taneinlagen und stimmungsvolle Kurzscenes gehörten zu den selbst entwickelten Choreographien. Das Abschlussbild aller Darsteller*innen mit Kerzenlich-

tern in der Hand rundete das Stück atmosphärisch ab und machte umso neugieriger auf den nächsten Programmpunkt.

Der zweite Kurs des 7. Jahrgangs schlug dann eine ganz andere Tonart an. Mit ihrem Stück „Simon says App“ nahmen die Schüler*innen satirisch und mit einem tollen Gespür für Pointen und Situationskomik das eigene (und vielleicht ja unser aller) Medienverhalten in den Blick. Das Smartphone wurde dabei zugleich zum wirkungsvoll eingesetzten Mittel, um das Bühnengeschehen in Teilszenen immer wieder auszuleuchten. Da wurde das Publikum Zeuge einer scheinbar von Algorithmen fremdgesteuerten Masse oder saß mit am Küchentisch einer Familie, die sich nur noch über Chat verständigen konnte. Die gezeigten Dialoge und Situationen waren überspitzt satirisch, und die Pointen saßen. Fast schien es so,

als habe sich der/die* ein oder andere Besucher*in (Eltern wie Kinder) köstlich amüsierend selbst in den dargestellten Szenen wiedergefunden. Und so jagte eine Pointe die Nächste. Denn was hier „normal“ war oder nicht, das fragte man sich nach einem Schminktutorial, bei dem die Darsteller*innen vor den Augen des Publikums eine unglaublich komische Metamorphose durchmachten. Was mochte da noch kommen?

„We are one“ – so lautete der Titel des Bühnenfeatures der Schüler*innen des 8. Jahrgangs. Sie widmeten sich dem Sichtbaren und Unsichtbaren des Lebens zwischen Balance und Dysbalance, zwischen schönem Schein und Wirklichkeit. In unterschiedlichsten Bühnensprachen wie der Rezitation eigener und literarischer Texte zu diesen Motiven, aber auch über Tanz, Choreographie und Performance verbanden sie Konkretes mit Abstraktem und zeigten in tollen Bildern, wie sich das Ich seinen Platz im Wir sucht und das Wir genauso das Ich braucht, damit etwas (zusammen)wachsen kann - ganz so wie in dieser Bühnendarstellung. „We are one“.

Und so genossen alle Schüler*innen und die wieder einmal unverzichtbare Technik-AG den tollen Applaus und die bewundernde Anerkennung der Zuschauerschaft. Und ganz sicher: Stolz waren nicht nur die Schüler*innen auf das Gezeigte. Der ganze Saal war am Ende in Erlebtem verbunden, auch wenn man berührt danach auseinanderging



Text: Marcus Bartsch
Fotos: Volker Müller





YOBADO® IM 5. JAHRGANG

ACHTSAMKEIT, ENTSPANNUNG UND RESPEKT

In den letzten Monaten hatten die Schüler*innen des 5. Jahrgangs die besondere Gelegenheit, am YoBaDo®-Programm teilzunehmen.

Unter der Anleitung von Trainer Georg lernten sie in zwei Doppelstunden verschiedene Entspannungs-, Bewegungs- und Kooperationsübungen kennen. Ziel des Programms war es, den Kindern beizubringen, achtsam, respektvoll und selbstbewusst mit sich selbst und anderen umzugehen.

Das YoBaDo®-Programm, das in allen 5. Klassen durchgeführt wurde, fand großen Anklang. Viele



Kinder ließen sich gerne auf die Meditation ein und konnten dabei innere Ruhe und Entspannung finden. Andere wiederum hatten viel Spaß daran, sich beim Tanzen auszutoben.

Die Rückmeldungen der Schüler*innen waren positiv: Fast alle waren sich einig, dass die behandelten Themen nicht nur wichtig sind, sondern auch mehr Spaß machen als der normale Unterricht. Einige Elemente und kurze Achtsamkeitsübungen wurden deshalb seitdem in den Unterrichtsalltag integriert. Diese Übungen werden immer wieder aktiv von den Kindern eingefordert.

Das YoBaDo®-Programm hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig und bereichernd Achtsamkeit, Entspannung und Respekt im schulischen Umfeld sind. Es hat den Schüler*innen wertvolle Werkzeuge an die Hand gegeben, um in ihrem Schulalltag gut zurechtzukommen und eine positive Klassengemeinschaft aufzubauen.





Text:
Markus Bartsch
Fotos:
Volker Müller

„WAS IM SCHATTEN PASSIERT“

EINE WERKSCHAU DER JAHRGÄNGE 9 UND 10

Wenn in den Etagen des Managements einer angesehenen Holding-AG der Modeszene in sonderbaren Kontobuchungen regelmäßig hohe Beträge verschwinden, wenn an der Rodenkichener Riviera die Hafenspolizei auslaufen muss - und kaum ist der Tatort aufgenommen - schon wieder ein weiteres Verbrechen im Park vermutet wird, dann ahnt die Zuschauerschaft, hier zählt nur das, was „im Schatten passiert.“ - Aber auch Zwischenmenschliches bleibt häufig im Privaten verborgen und will ans Licht.

Die Schüler*innen des 9. Jahrgangs entwarfen im Fach Darstellen und Gestalten unter dem thematischen Motto „Was im Schatten passiert“ spannende Dreiakter, die das Publikum dazu herausforderten, sich selbst als Ermittler, Aufklärer oder einfach nur Beobachter zu positionieren, der/die in menschliche Abgründe schaut. Der Schwierigkeit, in jeweils nur drei kurzen Szenen einen Spannungsbogen zu inszenieren, dazu Rollen geschickt so zu entwickeln, dass sie zwar teilweise als Entlehnungen bekannter Film- und Fernsehfiguren gleich eine Orientierung ermöglichten, aber zugleich auch mit überraschenden Verfremdungen aufwarteten, stellten sich die Schüler*innen mit beeindruckendem Gespür. Die Plots waren stimmig und die Charaktere vielschichtig. – Und nach jedem Einzelstück wurde „Licht ins Dunkel“ gebracht. Aber dennoch: Da war so mancher/manche Zuschauer*in über die jeweiligen Tatmotive überrascht.

Nach einer kurzen Pause stellten dann auch die Schüler*innen des 10. Jahrgangs ihre filmischen Umsetzungen vor. Die Themenwahl stand ihnen (allesamt Gruppenproduktionen) frei. Dabei schlossen die Themen in gewisser Weise an die bereits gezeigten Stücke des 9. Jahrgangs an. Auch hier ging es häufig um Dinge, die nicht immer sichtbar, aber doch zumeist schmerzlich fühlbar sind und niemals ohne Wirkungen bleiben. Offensichtlich war es vielen der Arbeitsgruppen wichtig, die Themen „Ausgrenzung“, „psychische“ und „häusliche Gewalt“, aber auch „Solidarität und Mitmenschlichkeit“ zu thematisieren. – So waren den Kurzfilmen klare Appelle abzulesen, man möge das eigene Handeln reflektieren - und vor allem das, „was im Schatten passiert“, nicht ignorieren und - wenn nötig - einschreiten.

Vielleicht hätten die Anmoderationen der eigenen Arbeit einzelner Schüler*innen noch etwas mehr der selbst gewählten Thematik in Wort und Haltung entsprechen können. Das Publikum musste sich am Ende von der Intensität des Gezeigten jedenfalls sichtlich erholen, wohl auch, weil „Ausgrenzung“ und „Formen der Gewalt“ in dieser Dichte gezeigt, immer irritieren – und auch irritieren müssen.





Excuse me,
I've lost my mobile.



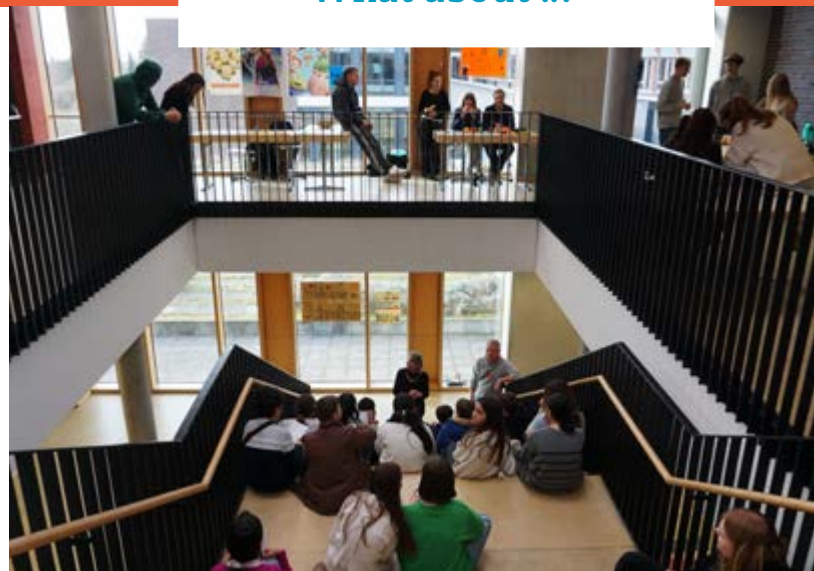
Good morning,
can I help you?



I'm sorry, we don't sell
the „Bravo“ magazine.
What about ..?

LET'S VISIT SCHOOLTOWN!

Ende Januar war es für die Schüler*innen des 6. Jahrgangs wieder so weit: Sie besuchten Schooltown in unserer Schule und unterhielten sich an verschiedenen Stationen mit den ‚englischen‘ shop assistants (Schüler*innen der Englisch Leistungskurse der Q1), z. B. über Kinoprogramm im Cinema, Angebote im Sports Club, Geschenke im Toy Shop, leckere Kuchen in der Bakery oder bei der Police Station über ihr verloren gegangenes Handy – und das alles auf Englisch! Sogar ein Telefongespräch wurde auf Englisch geführt – eine ganz besondere Herausforderung. Da wurde auch schon mal vor lauter Schreck erst einmal der Telefonhörer wieder aufgelegt.



Auch dieses Jahr konnten wir wieder feststellen: Sowohl die ‚kleinen‘ als auch die ‚großen‘ Schüler*innen hatten sehr viel Spaß dabei und genossen es, für eine Weile in die englischsprachige Welt von Schooltown einzutauchen und zu merken, dass sie sich tatsächlich auf Englisch verständigen können.

DER TANZ DER IDENTITÄTEN

Die Schüler*innen Annika Aretz und Maya Specht des Pädagogik Leistungskurs der Q2 haben mit großartigem Erfolg an der 1. Pädagogik-Olympiade an der Universität Bielefeld teilgenommen.

Anlässlich des 80. Geburtstages von Klaus Hurrelmann wurden alle Pädagogikschüler*innen deutschlandweit aufgerufen ihre kreativen Umsetzungen des Modells der produktiven Realitätsverarbeitung einzureichen.

Annika und Maya haben ein Drehbuch mit dem Titel „Der Tanz der Identitäten“ geschrieben, in dem sich unterschiedliche historische und politische Figuren über mehrere Szenen und Zeitebenen hinweg mit der Identitätssuche Jugendlicher im Spannungsverhältnis von persönlicher Individuation und gesellschaftlicher Integration beschäftigen.

Mit diesem innovativen Beitrag konnten sie einen herausragenden 3. Platz in der Kategorie „Text & Print“ erzielen. **Wir beglückwünschen die beiden Teilnehmer*innen und sind stolz auf ihre tolle Leistung!**



Text: Jan-Philipp Burger
Fotos: Volker Müller

TEAM- UND KÄMPFERINNENGEIST UNSERE MÄDCHEN GLÄNZEN BEI DER FUSSBALL- STADTMEISTERSCHAFT!

Unsere Schule freut sich über die herausragende Leistung von 10 Schülerinnen der EF und Q1, die bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft der Mädchen bis ins Halbfinale vorgedrungen sind. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten unsere Spielerinnen nicht nur sportliches Können, sondern auch einen außergewöhnlichen Team- und Kämpferinnengeist.



Besonders beeindruckend war, wie selbstständig und strategisch sie das Spiel managten. Sie organisierten ihre Auswechslungen eigenständig und bewiesen damit ihr hohes taktisches Geschick. Dank ihrer starken Verteidigung kassierten sie nur wenige Tore und dominierten in der Vorrunde.

Mitgefiebert hat neben Herrn Lagos auch Tobias Ernst, der eigentliche Vereinstrainer einiger Spielerinnen, der gleichzeitig auch der Vater einer Schülerin ist und das Team vom Spielfeldrand aus unterstützt hat.

Trotz einer knappen Niederlage im Halbfinale haben unsere Mädchen mit ihrem Einsatz und ihrem Zusammenhalt unsere Schule hervorragend vertreten. Herzlichen Glückwunsch an unser Team für diese tolle Leistung!

Text & Fotos: Luisa Schmitz

Am 10. April fanden die Fußballstadtmeisterschaften für Mädchen der Jahrgänge 2012-2014 statt.

Zehn fußballbegeisterte Mädels aus dem 5. Jahrgang der Gesamtschule Rodenkirchen durften den Weg nach Junkersdorf antreten und mit Stolz die blau-roten Schultrikots überziehen. Direkt im ersten Spiel bejubelten wir unser erstes Tor durch Ayla und konnten durch ein Unentschieden den ersten Punkt einfahren. Auf zwei knappe Niederlagen folgte im letzten Gruppenspiel dann der lang ersehnte Sieg und die Freude bei den Mädels und den Trainer*innen war riesig. Auch wenn es nicht für den Einzug ins Halbfinale gereicht hat, haben die Mädels durch Fairplay und Teamgeist gegläntzt und waren sehr stolz auf ihre Leistung. Das abschließende Eis auf den Stadionvorwiesen haben sie sich redlich verdient.



Text: Valerie von Zahn
Fotos: Valerie von Zahn und Markus Zimmermann

IM SCHULGARTEN TUT SICH WAS

Powered by
FÖRDERKREIS



Im Schulgarten unserer Schule ist einiges in Bewegung. Neben dem kurzen Besuch der „Erasmus-Hühner“ gibt es viele neue Projekte, die den grünen Fleck weiter bereichern.

Die Schüler*innen des FreiDay haben kürzlich neue Insektenhotels aufgestellt und dabei viel über die Bedürfnisse der kleinen Gäste gelernt. Sie erfuhren, dass nicht jedes Insektenhotel gleichermaßen geeignet ist: Die Niströhren müssen zum Beispiel glatte Innenwände haben, damit die Insekten, insbesondere ihre Flügel, sich nicht verletzen. Schnell füllten sich die verschiedenen Röhren mit Insekten, sodass es nun vor dem Hotel richtig summt.

Im vorderen Bereich des Gartens gibt es nun einen Kompost und mehrere Ranktipis, die von der Garten-AG aufgestellt wurden. Außerdem wurde ein kleines Wasserbecken im Eingangsbereich angelegt, das mit Wasserpest und einer kleinen Seerose bepflanzt ist. Auch eine Plastikente hat dort ihr Zuhause gefunden und sorgt für einen humorvollen Akzent.

Ein besonderes Highlight im Garten ist ein altes Ruderboot der Ruderriege unserer Schule, das aufgrund seines Alters ausgemustert wurde. Die GU-Gartengruppe hat bereits Löcher für den Wasserablauf in das Boot gebohrt, damit es in ein Hochbeet umgewandelt werden kann. Wir hoffen, dass wir bald genug Erde haben, um das Boot im kommenden Frühjahr in neuer Funktion nutzen zu können.





Weiteren tierischen Besuch hat unser erster Nistkasten angezogen. Hier fliegen kleine Meisen ein und aus. Auch im Brombeerdickicht wimmelt es von Tieren. Die dornigen Zweige und Blätter bieten vielen Arten Schutz und Lebensraum. Nun gilt es aber auch darauf zu achten, dass diese nicht überhand nehmen und weitere Gartenräume einnehmen.

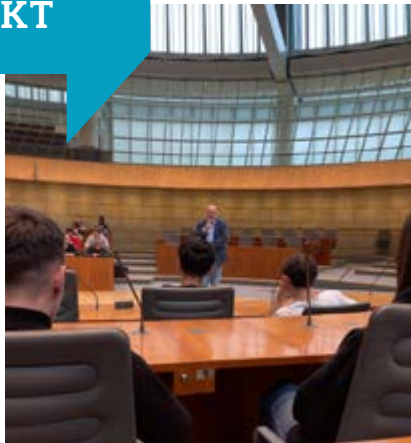
Vor den Ferien wird der 8. Jahrgang in der Projektwoche verschiedene Vorhaben in Angriff nehmen. Geplant sind eine Kräuterspirale oder Hochbeete und ein Pfad der Sinne, die den Garten noch vielfältiger und lehrreicher gestalten sollen.

„Ein Garten macht viel Arbeit“ – dieses Sprichwort trifft vollkommen zu. Mit verschiedenen kleinen Projekten, vielen Ideen und großem Elan wollen wir den Schulgarten weiterentwickeln.

Wenn auch Sie den Schulgarten mit Sachspenden oder Arbeitskraft unterstützen möchten, können Sie sich an Katrin Pittermann wenden: katrin.pittermann@ge-roden.de.



Text und Fotos: Christian Kockhans



BESUCH DES LANDTAGES NRW DER KLASSE 9.5

Text & Fotos: Hanne Naß

Am Donnerstag, den 15.2. fuhr die Klasse 9.5 nach Düsseldorf und nahm dort am Aktionstag des Landtags NRW teil.

Das Programm war sehr abwechslungsreich gestaltet. Nach einem Film über die Arbeit des Landtags ging es auch schon in den Plenarsaal, wo wir in den Stühlen der Abgeordneten Platz nehmen durften. Dann erfuhren wir mehr über die Arbeit des Landtags und die Schülerinnen durften eine Landtagssitzung simulieren, inklusive Reden und Abstimmungen. Nach einem Fototermin mit dem Vizepräsidenten des Landtags Rainer Schmeltzer gab es einen leckeren Mittagsnack. Anschließend nahm sich Herr Schmeltzer gemeinsam mit der Vizepräsidentin

Berivan Aymaz knapp eine Stunde Zeit für eine Diskussionsrunde im Plenarsaal. Die Schülerinnen durften die beiden alles fragen und so erfuhren wir z. B. sowohl wer der prominenteste Handykontakt der beiden ist als auch wie ihre Haltung zu Lehrer*innen mit Kopftuch ist. Vielen Dank #landtag_nrw für diesen fantastischen Unterrichtsgang!





NUTZE DEINE STIMME EUROPAWAHL U16

Am 23. Mai startete an unserer Schule zum ersten Mal die U16-Wahl zur Europawahl.

Diese Initiative bot den jungen Schüler:innen die Möglichkeit, ihre politische Meinung zu äußern und erste Erfahrungen mit demokratischen Prozessen zu sammeln. Bis zum 29. Mai hatten alle unter 16-Jährigen die Gelegenheit, ihre Stimme bei ihren Tutor:innen abzugeben. Die Wahl wurde in den Unterricht integriert, sodass die Schüler:innen in einer vertrauten Umgebung wählen konnten. Vorab wurden die Schüler:innen von der SV jeden Tag mit Infomaterial, wie Kurzvideos, versorgt, um sich gründlich auf die Europawahl vorzubereiten.

Die Beteiligung war beeindruckend: Rund 370 Schüler*innen nahmen diese Chance wahr und beteiligten sich aktiv an der Wahl. Das zeigt das große

Interesse und Engagement der jungen Schüler*innen an politischen Themen und ihre Bereitschaft, sich einzubringen.

Die Wahlergebnisse für Köln sind wie folgt:

- **SPD: 19,71 %**
- **CDU/CSU: 19,37 %**
- **Grüne: 13,84 %**
- **AfD: 13,56 %**
- **Linke: 6,83 %**

Wir sind stolz darauf, dass so viele junge Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und freuen uns darauf, solche wichtigen Veranstaltungen auch in Zukunft anzubieten. Durch solche Initiativen hoffen wir, das politische Bewusstsein und die Verantwortungsbereitschaft der nächsten Generation zu stärken.



UNSERE VOLLEYBALLNACHT

Am 8. Dezember veranstaltete die Schüler:innenvertretung (SV) eine spannende Volleyballnacht. Teilnehmen konnten alle Schüler*innen ab der 9. Klasse sowie alle Lehrer:innen, was für eine bunte und motivierte Teilnehmer:innengruppe sorgte.

Der Wettkampf fand an einem Freitagabend im Zeitraum von November bis Dezember statt. Aufgrund des jahrelangen Erfolges wird auch im nächsten Jahr wieder in diesem Zeitraum die Volleyballnacht geplant. Zahlreiche Teams traten gegeneinander an und kämpften mit viel Enthusiasmus um den Sieg.

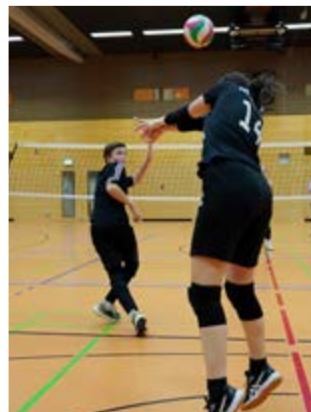
Am Ende des Turniers konnten sich die folgenden Teams auf dem Siegereppchen platzieren:

- 1. Platz: Team Geilo**
- 2. Platz: Team Dübel**
- 3. Platz: Affenbande**

Die Gewinnerteams erhielten verschiedene Goodie Bags als Preise. Diese enthielten unter anderem Sportartikel, Gutscheine und kleine Snacks, was die Freude über den Sieg zusätzlich steigerte.

Zur Stärkung der Teilnehmer*innen und Zuschauer:innen wurden als Snacks Laugengebäck und frisches Obst angeboten. Diese kleinen Leckereien sorgten dafür, dass alle ausreichend Energie hatten, um ihre besten sportlichen Leistungen zu zeigen.

Die Volleyballnacht war ein voller Erfolg und bot allen Beteiligten eine großartige Gelegenheit, ihre sportlichen Fähigkeiten zu präsentieren und dabei viel Spaß zu haben. Die Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Teamgeist und guter Stimmung machte das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle.



Text: SV
Fotos: Volker Müller



EIN BUNTES SPEKTAKEL: UNSERE FANTASTISCHE KARNEVALSFEIER!

Powered by
FÖRDERKREIS



Willkommen zu einem kleinen Einblick in unsere spektakuläre Karnevalsfeier, die in diesem Jahr an der Gesamtschule Rodenkirchen stattgefunden hat! Unsere Schüler*innen haben sich in ihren kreativen Kostümen von ihrer besten Seite gezeigt und die Schule in ein farbenfrohes Meer aus Fantasie und Freude verwandelt.

Ein besonderes Highlight war der aufregende Kostümwettbewerb der Jahrgänge 5 und 6. Jede Klasse hat zunächst das beste Kostüm innerhalb der eigenen Reihen gewählt. Danach traten die besten Kostüme der Klassen 5.1 bis 5.8 und 6.1 bis 6.8 gegeneinander an. Die Jury, bestehend aus Lehrer*innen dieser Jahrgänge, hatte die schwierige Aufgabe, die originellsten und einfallsreichsten Verkleidungen zu prämiieren.

Frau Birken, die in einem glitzernden silbernen Kostüm strahlte, moderierte die Show und sorgte für echte kölsche Stimmung!



Nicht nur die Jahrgänge 5 und 6, sondern alle Schüler*innen der Gesamtschule Rodenkirchen verwandelten die Schule in einen lebendigen Fantasieort. Überall liefen Dinosaurier, Vampire, Clowns und viele andere faszinierende Gestalten frei herum. Eine fröhliche Polonaise zog sich durch das gesamte Schulgebäude und verbreitete gute Laune.

Unsere Karnevalsfeier war nicht nur ein Anlass zum Verkleiden, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für alle, gemeinsam zu tanzen, zu lachen und fröhliche Momente zu teilen. Es war ein Tag voller Spaß und Gemeinschaft.

Kölle Alaaf!



Text: Hasan Kaya
Fotos: Volker Müller





Text: Team vom Ausschuss Nachhaltigkeit, Fotos: Volker Müller

DER „GRÜNE BEUTEL“ NACHHALTIGKEIT ZUM SCHULSTART



In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein immer wichtiger werden, setzt die Gesamtschule Rodenkirchen auf ökologische Materialien. Der „Grüne Beutel“ ist ein Projekt, das den Schüler*innen den Start an ihrer neuen Schule erleichtert und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leistet.

Dieses Jahr präsentiert sich der "Grüne Beutel", ein robuster Turnbeutel aus 100% Bio-Baumwolle, mit einem markanten roten Aufdruck. Hinter dieser Aktion steht der Ausschuss Nachhaltigkeit, der den Beutel am Kennlernnachmittag der neuen Fünftklässler*innen vorgestellt hat.

Dank großzügiger Unterstützung des Förderkreises erhält jeder Schüler*in am ersten Schultag nach den Sommerferien einen Beutel (ohne Inhalt). Die Finanzierung erfolgt durch Spenden des letzten Jahres und maßgeblich durch den Förderkreis.

Am 11. Juni 2024 konnten die Eltern gegen eine Spende von 5 Euro den Inhalt für ihre Kinder dazu bestellen. Jeder zusätzliche Euro, der gespendet wurde, unterstützt die Aktion im kommenden Jahr und sichert somit die Nachhaltigkeit des Projekts.

Der Inhalt des "Grünen Beutels" ist eine sorgfältig mit den Tutor*innen abgestimmte Erstausrüstung im Wert von ca. 20€. Der Fokus auf recycelte Materialien und Bio-Baumwolle bzw. Bio-Kunststoff unterstreicht den nachhaltigen Ansatz.

Das Startset umfasst u.a. linierte und karierte Hefte, Schnellhefter, Schreibblöcke sowie Bleistifte und sorgt dafür, dass die Schüler*innen gut vorbereitet und ohne große zusätzliche Kosten in ihr Schuljahr starten können.

Mit dem „Grünen Beutel“ wollen wir nicht nur die Umwelt schützen. In unserem heutigen Alltag voller negativer Nachrichten ist es uns besonders wichtig, uns für den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl einzusetzen. Unsere Auszeichnungen als „Schule der Vielfalt“ und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sollen nicht nur symbolisch an der Eingangstür stehen, sondern täglich gemeinsam gelebt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für einen fröhlichen Nachmittag voller angeregter Gespräche. Wir haben uns gefreut, die neuen Kinder und ihre Eltern kennenzulernen, und wünschen allen Fünftklässler*innen eine wundervolle Zeit an der Gesamtschule Rodenkirchen.

Jede*r, der die Aktion jetzt noch unterstützen möchte, kann das gerne tun, indem er eine Spende an den Förderkreis sendet:

IBAN: DE 03 3705 0198 1018 5726 26

BIC: COLSDE 33

Verwendungszweck „Grüner Beutel“



SCHULPFLEGSCHAFT

Wer wir sind

Wir sind Ansprechpartner*innen für Eltern und Schule und freuen uns darauf, bei der Gestaltung des schulischen Lebens mitzuwirken. Unsere Kinder sind in den Jahrgangsstufen 8, 10, Q1 und Q2.

Unsere Aufgaben

Die Schulpflegschaft ist das Gremium der Elternschaft einer Schule. Unsere Aufgabe ist es, die Interessen der Eltern zu vertreten und bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule mitzuwirken.

Wir beraten in allen aktuellen Anliegen der Eltern. Der Dialog mit der Elternschaft erfolgt in erster Linie über die Schulpflegschaftssitzungen. Hier besprechen wir alle aktuellen Themen, die Eltern und Schüler*innen betreffen. Bei wichtigen Themen holen wir das Meinungsbild aller Eltern ein - bei dringenden Anliegen kann dies auch über eine digitale Umfrage erfolgen - und bringen bei Bedarf Anträge in die Schulkonferenz ein.

Die Schulkonferenz ist das oberste, entscheidende Gremium einer Schule und setzt sich aus einer gewählten Vertretung der Lehrer*innenschaft, der Schüler*innenschaft und der Elternschaft zusammen. Wir stehen in konstruktivem Austausch mit der Schulleitung und besprechen in regelmäßigen Treffen alle aktuell anliegenden Themen.

Woran wir arbeiten

Grundsätzlich ist es unser Anliegen, die Schule maßgeblich in ihren vielen Schulentwicklungsvorhaben zu unterstützen. Gemeinsam mit der Schulleitung, der Lehrer*innenschaft und der Schüler*innenvertretung arbeiten wir an der Weiterentwicklung der vielen Aufgaben und Themenfelder, die eine so große Schule wie die unsere mit sich bringt. Daher begleiten und unterstützen wir Ausschüsse und Arbeitsgruppen, in denen grundsätzlich alle Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen unserer Schule mitwirken können. Derzeit treffen sich regelmäßig folgenden Ausschüsse (AS):

- ➔ AS Digitalisierung
- ➔ AS Nachhaltigkeit
- ➔ AS Vielfalt
- ➔ AS Didaktik und Schulentwicklung
- ➔ AS Verpflegung

Um viele grundsätzlich bildungsrelevante Themen sowie den Gesamtschulgedanken im Sinne der Chancengleichheit auch politisch vorzubringen sind wir sowohl auf Stadtebene in der Kölner Stadtschulpflegschaft als auch auf Landesebene als Mitglied in der LEiS (Landeselternschaft der integrierten Schulen in NRW) aktiv. Je mehr Unterstützung, Rückmeldungen und Anregungen wir von Euch erhalten, um so besser können wir Eure und die Interessen Eurer Kinder vertreten.

Sprecht uns einfach an! Ihr erreicht uns per Mail unter sps-gerodenkirchen@t-online.de

Von links nach rechts:
Kirsten Pahlke, Sieglinde Wermser-Leu,
Michael Fischer, Melanie Igel

DER FÖRDERKREIS HILFT IHREM KIND. HELFEN SIE DEM FÖRDERKREIS – WERDEN SIE MITGLIED!

Melden Sie sich noch heute an.
Der QR Code bringt Sie direkt zum
Formular des Anmeldebogens:



Auf der Mitgliederversammlung vom 18.06.2024 wurde die langjährige Schatzmeisterin Karola Kurtze durch Wolfgang Behrendt als kommissarischer Schatzmeister (Interimplösung) abgelöst. Für die wertvolle Arbeit in all den Jahren möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.

Karola wird im neuen Schuljahr noch als Beisitzerin für eine erfolgreiche Übergabe der Finanzangelegenheiten dem Vorstand angehören.

Selda Schwarz (1. Vorsitzende) und Silvia Behrendt (2. Vorsitzende) sind mit Wolfgang Behrendts Unterstützung nun auch über den Sommer und mit Beginn des neuen Schuljahres

auf der dringenden Suche nach einem/r Schatzmeister*in.

Die Aufgaben werden zukünftig mit Hilfe moderner Online-Tools für die Vereinsführung wesentlich einfacher strukturiert und mit wenig Zeitaufwand bearbeitet.



Silvia Behrendt & Selda Schwarz
Die Vorsitzenden des Förderkreises der GE Rodenkirchen

*Sprechen Sie uns gerne an
oder schreiben Sie uns:
foerderkreis@ge-roden.de*

**Fühlen Sie sich/
fühlst Du Dich angesprochen?**

Ehrenamt bringt viel Freude und die aktive Beteiligung an wichtigen Entscheidungen für das Lernumfeld unserer Schüler*innen, ist sinnvoll.

Eine Voraussetzung ist, dass der/die Schatzmeister*in natürlichen Umgang mit Zahlen, Online-Tools und Teamarbeit hat. Neugier, Freude am Ehrenamt, Teamfähigkeit und Lernwille sind jedoch wesentlich wichtiger.

Wir freuen uns über direkte Kontaktaufnahme über foerderkreis@ge-roden.de und beantworten sehr gern auch bei einem Kaffee, alle Fragen zu den Aufgaben.

Vielen Dank für zahlreiche Bewerbungen.

Der Förderkreis bedankt sich bei allen Unterstützern und Förderern. Ohne die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Eltern- und Schülervertretung, der Schulleitung und den freiwilligen Helfern*innen, kann unser Tun nicht funktionieren.

Vielleicht habt ihr die Buttons auf den vorherigen Seiten bereits gesehen? Ansonsten blättert doch gern die Seiten nochmals durch und seht, was wir im letzten Jahr alles mit Geld- und Sachspenden bewirken konnten.

Die Präventionskonzepte wie Sucht- und Gewaltprävention, Yoga/YOBADO-Programm, die Bläserklasse, Chor-Materialien, naturwissenschaftliche Materialien, Förderung von Schulgarten, Theater-AG, Sponsoren-Lauf und Vieles mehr, sollen hier nur Stichworte geben.

In unserem Förderkreis-Schaukasten im Foyer des Haupthauses finden Sie weitere Informationen und Impressionen zu Anschaffungen und Projekten der Vergangenheit.

Wir freuen uns über Feedback und Anregungen und wünschen allen ein tolles neues Schuljahr.

Selda Schwarz & Silvia Behrendt

Mehr zum Förderkreis **hier**



IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich i.S.d.P.:

Kerstin Gaden, Schulleiterin

Sürther Str. 191, 50999 Köln

Tel.: 0221.35018-0 / Fax: 0221.35018-23

